

ESSEL



BOTE

NEUES und ALTES, AKTUELLES und WICHTIGES aus UNSERER GEMEINDE

AUSGABE NR. 66

WEIHNACHTEN 2023



Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
2024

INHALT

NACHRICHTEN

Der Bürgermeister – Stephan Kersting	4
CDU Gemeindeverband Eslohe – Klaus Schulte	6
Junge Union Eslohe – Jonas Struck	8
CDU-Fraktion – Dr. Rochus Franzen	10
Europawahl 2024 – Dr. Peter Liese	16
LEADER-Region – Miriam Schulte-Remmert und Michael Bünner	18

AUS DEN ORTSTEILEN

Cobbenrode 2023 – Doris Schön	19
Wenholthausen 2023 – Peter Hönninger	23
Reiste 2023 – Rita Sommer	26

SPEZIAL

25. Kreisschützenfest – Martin Wiese-Wagner	28
Reisebericht: Tansania – Scarlett Evers	30
Das Portrait – Stephan Wessel	34
Kreuzworträtsel 2023 – Ralf Schmidt	41
Gottesdienste Weihnachten 2023 in der Gemeinde Eslohe	43

SERIEN

MEYN LAIWE PLATT – plattdeutscher Arbeitskreis Eslohe	36
Schöne Gedichte über Eslohe und Bremscheid – Mathilde Rischen	38

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:	CDU Gemeindeverband Eslohe
REDAKTIONSLEITUNG:	Klaus Schulte Ahornweg 7 • 59889 Eslohe E-Mail: Klaus-Schulte-Eslohe@gmx.de
MITARBEIT DIESER AUSGABE:	siehe Inhaltsverzeichnis
DRUCK & DESIGN:	www.oh-design-fotografie.de
AUFLAGE:	4.000 Stück

Wir danken allen, die uns mit einer Anzeige in dieser Ausgabe unterstützt haben.





KLAUS SCHULTE

CDU Gemeindeverband
Eslohe

ZUM GELEIT

Das Erscheinen dieser neuen Ausgabe des **ESSELBOTEN**, wie immer kurz vor Weihnachten, ist auch vom Wunsch der Redaktion beseelt, eine lesenswerte Lektüre für die bevorstehenden Feiertage zu schaffen. Zugleich bildet das Heft den würdigen Abschluss aus den Ereignissen der Gemeinde Eslohe in diesem Jahr 2023.

Deshalb sei an dieser Stelle all denen gedankt, die mit Ihren Beiträgen in Schrift und Bild zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Viele bekannte Namen aus den früheren Ausgaben sind auch in diesem Jahr wieder dabei, um zu berichten und zu informieren. Aber auch neue Gesichter von Jung bis Alt ergänzen ein gutes Redaktionsteam. So ist mit Scarlett Evers, 18. Jahre, und Mathilde Rischen, 91 Jahre, ein wahrhaft guter Mix aller Generationen entstanden.

Ob es sich nun um lokale Politik aus unserer Gemeinde, die im Juni stattfindende Wahl zum europäischen Parlament oder die Aktivitäten der Jungen Union in Eslohe dreht: All das, was bei unseren Bürgerinnen und Bürgern auf reges Interesse stieß, und vieles mehr wird in der vorliegenden 66. Ausgabe des **ESSELBOTEN** noch einmal dokumentiert und aufbereitet. Besonders die Entwicklungen und Ereignisse aus unseren Ortsteilen wie Cobbenrode, Wenholthausen und Reiste zeigen, dass große und kleine Ortschaften sich weiterentwickeln.

In diesen Weihnachtstagen spüren wir mehr als sonst im Jahr, dass wir Menschen aufeinander ange-

wiesen sind und zusammengehören: In der Familie, im Kreis von Freunden, unter Arbeitskollegen und im Verein. Auch werden die Sorgen um kranke Angehörige, werden Einsamkeit, Streit oder der Verlust eines Menschen stärker, schmerzlicher erlebt als sonst. Viele Frauen und Männer in unsere Gemeinde setzen sich ehrenamtlich für andere ein. In den Sportvereinen oder Schützenvereinen, in der Jugendarbeit oder in der Altenpflege, bei der freiwilligen Feuerwehr oder beim DLRG. Wer hier oder anderswo mit tut, der sorgt für Zusammenhalt, die weder der Staat noch der Markt alleine schaffen können, ohne die aber unsere Gesellschaft ärmer wäre.

Wir wünschen allen treuen Lesern Gesundheit und Glück im nun bald beginnenden neuen Jahr 2024.

Ihr



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2024!



Reiner Sommer Landtechnik
Stakelbrauk 2 • 59889 Eslohe-Bremke
T 02973 97 95 90 • F 02973 97 95 920
www.landtechnik-sommer.de



WEIDEMANN
designed for work



STEPHAN KERSTING

Bürgermeister
der Gemeinde Eslohe



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder einmal geht ein Jahr seinem Ende entgegen. Auch das ablaufende Jahr ist leider wieder einmal durch viele schreckliche Ereignisse geprägt, sei es den weiter tobenden Angriffskrieg des Aggressors Putin in der Ukraine oder durch den nun wieder aufgeflamten Krieg im Nahen Osten mit einer fast unerträglichen Brutalität durch die Terrororganisation Hamas. Eine „Krise“ jagt die nächste, diesen Eindruck muss man wirklich haben.

Auch bei uns in unserem kleinen, oftmals als beschaulich beschriebenen Umfeld unserer Gemeinde Eslohe spürt man die durch die großen Krisen dieser Welt verursachten Unsicherheiten. Die Wirtschaft spürt die Folgen und kann sich der konjunkturellen Auswirkungen nicht entziehen. Die Steuerschätzer gehen von deutlich sinkenden Einnahmen aus. In den letzten Jahren sind viele Krisen mit viel Geld abgemildert worden. Ich erspare mir die Aufzählung der vielen aufgelegten Hilfsprogramme. Die Notwendigkeit war sicher gegeben, wenn auch an verschiedenen „Pakten“ durchaus Kritik geübt werden kann. Insgesamt aber waren die Hilfen notwendig und richtig. Ich vermute aber mal, dass diese Vorgehensweise auf Dauer nicht durchgehalten werden kann. Mit dieser Einschätzung bin ich nicht allein, auch die Bundes- und Landespolitik weist vermehrt darauf hin, dass nun doch eher gespart werden muss. Die Aussagen und Prognosen für das kommende Jahr sind deutlich zurückhaltend und von Vorsicht geprägt. Wir werden nach meiner Einschätzung die ein oder andere Einschränkung auch in unserem persönlichen Umfeld hinnehmen müssen. Auch manches versprochene „Leistungsgesetz“ wird wohl noch mal hin-

terfragt werden müssen. Der aktuelle Urteilsspruch des Bundesverfassungsgerichtes wird die Spielräume zur weiteren Verschuldung für die Bundes-, aber auch die Landesregierungen deutlich einschränken. In der diesjährigen Ausgabe des Esselboten möchte ich daher einen kurzen Blick auf die „Finanzen“, auf den „Haushalt“ der Gemeinde Eslohe werfen und auch einen Ausblick auf die nächste Zeit in diesem wichtigen Bereich wagen. Ich möchte Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nun nicht mit „Zahlen und Tabellen“ quälen, sondern einen lesbaren und hoffentlich verständlichen Überblick geben. Ich hoffe, es gelingt.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Eslohe für das kommende Jahr 2024 sieht nach einigen guten Jahren leider ein erhebliches Defizit von etwa 3,2 Mio. Euro vor. Die hohe Steuerkraft der letzten Jahre in unserer Gemeinde sorgt durch die Ausgleichswirkung der entsprechenden Gesetzgebung für eine sogenannte „Abundanz“ der Gemeinde Eslohe. Das heißt konkret, dass wir im Haushalt 2024 keinerlei Schlüsselzuweisungen durch das Land NRW erhalten. Ein zweiter Grund für das Defizit liegt ebenfalls in der hohen Steuerkraft in Eslohe, insbesondere bei der Gewerbesteuer, begründet. Hier schlägt die abzuführende „Umlagen-Systematik“ im nächsten Jahr besonders durch. Das gemeindliche gute Steueraufkommen wird über die Kreisumlagen und die Gewerbesteuerumlagen zum überwiegenden Teil abgeschöpft und verbleibt leider nicht bei uns in der Gemeinde. Natürlich sind auch die hohen Tarifabschlüsse zu beachten. Die inflationäre Preisentwicklung, ganz besonders im Bausektor, lastet auf den Haushalten.

Die Voraussetzungen für die kommunale Haushaltsplanung in 2024 und für die Folgejahre sind daher herausfordernd. Die Verstärkung sozialer Problemlagen und die immer noch vorhandenen Finanzierungslücken bei der Unterbringung und Versorgung geflüchteter Menschen führen zu einer Niveauverschiebung bei den Sozialausgaben. Ferner sei verwiesen auf die angestrebte Ganztagesbetreuung im

Primarbereich, höhere Umlagebelastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden infolge der Kostenstrukturen der Landschaftsverbände und der Kreise, die Verpflichtung zur Erstellung kommunaler Wärmeplanungen, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen, die immer noch unregelmäßige Zukunft der dynamischen Finanzierung des 49 Euro-Tickets, eine völlig unzureichende finanzielle Beteiligung von Bund und Land für die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen. Die Aufzählung ist bei weitem nicht abschließend. Leider! **Wie sieht es vor diesen schwierigen Rahmenbedingungen nun bei uns in der Gemeinde aus? Wie ist die Prognose?**

Da gibt es tatsächlich positive Nachrichten.

Durch den recht gut ausgestatteten „Sparstrumpf“, also unsere Rücklage, können wir im nächsten Jahr unser vorgenanntes Defizit ausgleichen. Und dies, auch ohne die Steuern erhöhen zu müssen! Auch in der mittelfristigen Planung sehen die Zahlen für unsere Gemeinde recht ordentlich aus, und ich sehe die finanzielle Unabhängigkeit der Gemeinde Eslohe in den nächsten Jahren weiterhin als gegeben. Die Verschuldungslage in Eslohe ist weiterhin mehr als erfreulich und diese Situation ist sicher in Zeiten steigender Zinsen mehr als beruhigend. Wir werden zum Ende des Jahres 2027 mit gerade mal 1.700 Euro, umgerechnet ca. 20 Cent/Einwohner, quasi schuldenfrei sein.

Der oftmals kritisierte sparsame Umgang mit den verfügbaren Mitteln aus den guten Jahresabschlüssen der letzten Jahre kommt uns nun zu Gute. **„Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.“** Diese konservative, aber richtige Vorgehensweise wird aktuell mehr als bestätigt. Weiterhin ist positiv zu berichten, dass wir als Kommune auch im nächsten Jahr erheblich investieren wollen. Die heimischen Betriebe wird es freuen und die Summe von 10,5 Mio. Euro geplanter Investition im kommenden Jahr 2024 ist ein gutes Zeichen für unsere Region. Einer der Schwerpunkte bei den Investitionen ist im Bereich der regenerativen Energien gesetzt. Wir haben mit einem Planungsbü-

ro die gemeindlichen Flächen im Außenbereich, aber auch die kommunalen Liegenschaften bzw. deren Dachflächen auf die sinnvolle Nutzung von Solarenergie untersuchen lassen. Bei den wenigen vorhandenen kommunalen Flächen im Außenbereich ist diese Nutzung erwartungsgemäß unwirtschaftlich, aber bei den Dachflächen haben wir erhebliches Potential. Im Grundschulgebäude in Reiste ist neben einer Photovoltaikanlage auch die Umstellung der Heizung auf eine Wärmepumpe vorgesehen. Trotz der „Havarie“ im Holzheizwerk am Schulzentrum, der Schaden ist versichert, wird dieses kommunale Wärmenetz im kommenden Jahren deutlich verbessert und erheblich effizienter gemacht. Für Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen sind 565 T€ eingestellt. Die Breitbandversorgung wird weiter voranschreiten. Neben dem eigenwirtschaftlichen Ausbau durch die Telekommunikationsunternehmen in Eslohe, Reiste, Bremke und Wenholthausen werden auch in Zusammenarbeit mit dem HSK die geförderten Versorgungsgebiete weiter vorangetrieben (Stichwort **„Graue Flecken Förderung“**). Es wird weiterhin möglich sein, schöne Projekte bei der Dorferneuerung anzugehen und die freiwilligen Leistungen für unser Vereine und unsere ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger sind auch in 2024 garantiert.

Als Fazit aus meinem kurzen Bericht zur finanziellen Lage der Gemeinde Eslohe darf ich feststellen, dass trotz der am Anfang erwähnten schwierigen **„Rahmenbedingungen“** ein realistischer Optimismus berechtigt ist. Wir können gemeinsam mit Augenmaß und nachhaltig die Dörfer unserer Kommune weiter voranbringen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, Freunden und Bekannten frohe und friedvolle Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2024.



Ihr Bürgermeister



KLAUS SCHULTE

**Vorsitzender
CDU Gemeindeverband**



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinde Eslohe,

im Koalitionsvertrag der so genannten Fortschrittskoalition hieß es noch vollmundig: „Unser Ziel sind leistungsfähige Kommunen mit einem hohen Maß an Entscheidungsfreiheit vor Ort, eine verlässliche öffentliche Daseinsvorsorge, eine starke Wirtschaft und eine engagierte Zivilgesellschaft. Gleichwertige Lebensverhältnisse sind die Basis für Vertrauen in unsere Demokratie und halten unser Land zusammen.“ Gut, volle Zustimmung – schade nur, dass diese hohen Ziele nicht mit lösungsorientierten Maßnahmen hinterlegt wurden. Leider agiert die Ampelregierung meist ideologisch geprägt bis kommunalfeindlich. Das ist alles umso schlimmer, dass wir in den Kommunen und in unserer Gemeinde Eslohe in diesen Zeiten mannigfaltiger Krisen, Regierungen in Bund, Land und Europa als Stabilitätsanker benötigen.

„WER BESTELLT, BEZAHLT“ MUSS GELEBT WERDEN!

Denn eines ist gewiss: Damit wir in den Kommunen vor Ort den Aufgaben der Daseinsvorsorge gerecht werden können, müssen wir über auskömmliche Finanzmittel verfügen. Doch vielen Kommunen fehlt das nötige Geld. Kostentreiber sind die Personalkosten durch den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst, die Inflation, die hohen Energiekosten und gestiegene Ausgaben für kommunale Sozialleistungen. Leider müssen wir vermehrt feststellen, dass neue Aufgaben auf die Ebene der Städte und Gemeinden übertragen werden, die dadurch entstehenden Kosten jedoch nicht von Bund und Land ausgeglichen werden. Der bewährte Grundsatz „Wer bestellt, be-

zahlt“ gilt jedoch in der Ampel-Regierung nicht mehr. Für unsere Gemeinde Eslohe und den Hochsauerlandkreis und die Menschen, die sich dauerhaft und langfristig in der Kommunalpolitik engagieren, sind die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sich das Engagement lohnt und Wertschätzung erfährt sowie weitreichende Freiräume für die jeweils passenden Lösungen entstehen. Deshalb muss es einen Vorrang pauschaler Mittelzuweisungen vor kleinteiligen Förderprogrammen geben. Sinnvolle Förderprogramme sind am kommunalen Bedarf auszurichten. Auf sich allein gestellt, können wir in Gemeinde und Kreis diese Mehrbelastungen kaum ausgleichen. Grund- und Gewerbesteuer zu erhöhen, sollte das letzte Mittel sein und darf nicht die Lösung darstellen. In Zeiten, in denen fast alle staatlichen und kommunalen Akteure eine Politik verfolgen konnten, die dem Prinzip folgt, dass sich allein mit Geld alle Probleme lösen lassen, sind vorbei. Nicht alles, was wünschenswert ist, lässt sich realisieren.

DAS HERZ IST WEIT, DIE AUFNAHMEFÄHIGKEIT ABER BEGRENZT!

Die größte Herausforderung – das bestätigen alle Städte und Gemeinden im Hochsauerlandkreis – liegt aber in der ungesteuert hohen Zuwanderung nach Deutschland. Nur die Bundesregierung um Olaf Scholz scheint davon nichts mitzubekommen, obwohl Bürgermeister und Landräte aller Parteien verzweifelte Hilferufe nach Berlin senden. Sie sind, was die Unterbringung der Flüchtlinge und deren Betreuung und Integration anbelangt, an ihrer Belastungsgrenze angekommen. Es ist die Aufgabe der Bundesregierung, die Zuwanderung nach Deutschland wirksam zu begrenzen, insbesondere durch eine gerechte Verteilung und Schutz der EU-Außengrenzen sowie verstärkte Kontrollen an den Bundesgrenzen. Wir müssen illegale Zuwanderung verhindern. Dieses sichert die Aufnahme von Schutzbedürftigen und die Aufnahmebereitschaft der Bevölkerung. Es gilt, nun die Rückführung der Personen ohne Bleibeperspektive umzusetzen. Dabei ist die vollständige Kostenerstattung durch Bund und Land sicherzustellen.

KLIMASCHUTZ HEISST BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG!

Immensen Schaden hat die Ampel-Regierung der Umwelt- und Klimapolitik zugeführt. Deutschland hatte bei der Energiewende lange eine Vorreiterrolle. Eine breite Akzeptanz geht gerade verloren durch eine völlig überzogene Verbotspolitik und dem sinnlosen Überbietungswettkampf um immer kürzere Fristen, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Die Verunsicherung durch das Gebäudeenergiegesetz ist groß – dem Klima geholfen hat es gleich null. Angesichts neuer Herausforderungen und zeitlich immer häufiger aufeinanderfolgender Großschadensereignisse muss der Umwelt und Klimaschutz effizienter und dezentral umgesetzt werden. Wir vor Ort müssen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung von bürokratischen Programmen und Vorgaben entlastet werden und die Möglichkeit erhalten, auf die vielfältigen lokalen Herausforderungen selbst angemessen reagieren zu können. Das in diesem Jahr auch in der Gemeinde Eslohe beschlossene Klimaschutzkonzept im Hochsauerlandkreis beschreibt die Lage in unserem Raum und Handlungsmaßnahmen, die dem Ziel nach Klimaschutz und Klimaanpassung dienen.

GLEICHWERTIGE LEBENSVERHÄLTNISSE ALS AUFTRAG UND ZIEL VERSTEHEN!

Für uns wichtig sind gleiche Lebensverhältnisse in allen 43 Ortsteilen in unserer Gemeinde Eslohe. Das gilt für den Ausbau der Verkehrswege und Wohngebiete, aber auch in der Bereitstellung von Glasfaser in jedem Haus. Nachdem der durch Bundes- und Landförderprogramme gestützte Aufbau in den kleinen Ortschaften und Einzellagen in unserer Gemeinde gut vorangekommen ist, gilt es jetzt, in den großen Ortschaften ein gutes zukunftsweisendes Angebot zu schaffen. Ein neues Ausbauangebot eines privaten Anbieters wird die Ortslagen in Eslohe, Wenholtshausen, Bremke und Reiste mit Glasfaser bis in das Gebäude versorgen.

Wir wollen und wünschen uns eine aktive Bürgerschaft, das engagierte Ehrenamt, dass Vereine in Sport, Kultur und Schützenwesen die örtliche Kultur und das Heimatgefühl stärken, um unsere Gesellschaft in unsere liebens- und lebenswerten Gemeinde Eslohe zusammenhalten und spaltenden Tendenzen entgegenzuwirken. Dazu ist es notwendig, Vereine von bürokratischen Vorgaben zu entlasten und die Möglichkeiten von sozialversicherungsfreier Beschäftigung zu erweitern.

DEMOKRATIE STÄRKEN, NICHT AUSHÖHLEN!

Vieles hat sich für die Kommunen mit der regierenden Ampelkoalition verschlechtert. Dennoch dürfen wir nicht unsere Zuversicht und unseren Optimismus verlieren, gerade vor Beginn eines neuen Jahres. Jetzt und für die Zukunft gilt: Machen, worauf es ankommt! Realitäten erkennen und das Richtige tun! Wir müssen weiterhin durch unsere Lösungen auf allen Ebenen die Menschen überzeugen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, auch eine CDU-Politik ist nicht frei von Fehlern. Weil sie von Menschen gemacht wird. Mit Ihren hilfreichen Anregungen und Kritiken, insbesondere aber auch durch Ihr so vielartiges Engagement wollen wir unsere Gemeinde Eslohe und unseren Hochsauerlandkreis zukunftsfähig gestalten und für uns lebens- und liebenswert erhalten.

Zu unseren schönsten Traditionen gehört das Weihnachtsfest. Dazu gehören die Lichter und die Stimmungen, die Gefühle und die Erwartungen, die wir damit verbinden.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen stimmungsvollen Jahreswechsel und alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, für 2024.



Ihr Vorsitzender CDU Gemeindeverband Eslohe

ZUKUNFTSWERKSTATT AUCH IN 2024



JONAS STRUCK

Vorsitzender der
Junge Union Eslohe



Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im letzten Jahr konnte ich mit der Zukunftswerkstatt 2030 über ein schönes Thema direkt aus dem Kreis der JU in Eslohe berichten (Apropos: im nächsten Jahr wird sie wieder stattfinden!). Auf der Suche nach einem geeigneten Thema für dieses Jahr fiel mir auf, wie schwer es geworden ist, ein gesellschaftliches Thema zu finden, zu dem sich nicht die Meinungen scheiden und bei dem sich nicht direkt Fronten bilden.

Ein paar polarisierende Beispiele gefällig?

- Für den einen ist **Windkraft** eine wichtige Energiequelle für die Zukunft, für den anderen schadet der Umwelt und dem sauerländischen Erscheinungsbild zu sehr.

- Ein Drittel der Deutschen möchte sich als nächstes ein **E-Auto** kaufen, knapp die Hälfte möchte das auf keinen Fall – es ist also nur ein Sechstel der Menschen übrig, das sich noch nicht dafür oder dagegen entschieden hat und quasi „in der Mitte“ steht.

- Thema **Zuwanderung**: Viele Menschen sind sich einig, dass mittellosen und hilfsbedürftigen Menschen geholfen werden muss, und wir mit Blick auf die Bevölkerungsstruktur Arbeitskräfte bitter nötig haben. Andererseits werden Geflüchtete in der Öffentlichkeit oft über einen Kamm geschoren und - auch wenn sie mitten aus einem Kriegsgebiet kommen - pauschal abgelehnt.

Ja, viele Argumente zu diesen Themen existieren zu recht. Kleine Ortschaften ringsum mit Windrädern zu umzingeln, geht zu weit – ebenso die weitere Zerstörung ganzer Ortschaften für Kohle. Für einen Außendienstler mit langen Fahrstrecken sind die Reichweite und Ladegeschwindigkeit eines E-Autos

(noch) ein Hindernis und offensichtlich gibt es auch Menschen, die das soziale System Deutschlands ausnutzen.

Doch muss deshalb gleich die Gegenseite komplett im Unrecht sein? Können wir uns nicht mehr auf inhaltliche Diskussionen einlassen, anstatt uns persönlich anzugreifen? Uns gegenseitig akzeptieren und Meinungsverschiedenheiten als natürlich ansehen? Ich bin mir sicher: Dann ginge es uns besser. Dann wäre nicht bei jedem Thema „**die andere Seite**“ gegen mich und Deutschland doch nicht so kurz vor dem Ende, wie es einige längst verlauten lassen.

Für mich ist der Ausbau klimaneutraler Energie einfach etwas Positives – vielleicht, weil ich noch recht jung bin und ich jetzt schon große klimatische Veränderungen erlebe. Doch wenn das jemand anders sieht, dann darf er oder sie das auch und wir können darüber diskutieren. Oder wir nehmen das einfach hin – vielleicht sind wir uns ja in vielen anderen Themen einig.

Und das ist tatsächlich einer der Gründe, wieso ich mich auf die Weihnachtszeit freue: Überall auf der Welt kommen sich Familien und Freunde näher, sitzen zusammen und führen gut gelaunte Gespräche. Klar, es wird auch mal ein Streitthema ausgepackt, aber vielleicht überwiegt ja in der kalten Jahreszeit der Wunsch nach Harmonie und es können ein paar Fronten abgebaut werden. Ich bin zuversichtlich und freue mich auf ein neues Jahr 2024.

**Weihnachtliche Grüße
und eine frohe Zeit mit Euren Liebsten**

JONAS STRUCK



BAUSCHLOSSEREI

Qualifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 für Geländer, Treppen und Balkonanlagen.



- Geländer
- Handläufe
- Vordächer
- Balkonanlagen
- Fenstergitter
- Sichtschutz
- Treppen
- Fluchttreppen
- Stahlbau
- uvm.



ALLES AUS EINER HAND

Foto: www.fotografie-fotografie.com #47478105

Bauschlosserei Schulte GmbH & Co. KG
 Stakelbrauk 3
 59889 Eslohe

Tel.: 02973 458
 Fax: 02973 2432
 info@bauschlosserei-schulte.de

Erschaffe es mit deinen Händen im Handwerk...

Ausbildungsplätze für Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik frei!

Offene Stellen in Vollzeit/Teilzeit als Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik und Konstrukteur/Metallbau Techniker (m/d/w)

www.bauschlosserei-schulte.de



**Ihr Versicherungsmakler für
Privat- und Firmenkunden in
Eslohe**

Hauptstr. 51, 59889 Eslohe
 kontakt@svl-sports.de
 02973 / 915 7 986
 SVL Sports GmbH
 svl_sports_gmbh



Eine schöne
Weihnachtszeit
und ein
glückliches
neues Jahr
wünscht
die





Frohe Weihnachten und ein wunderbares gesundes
neues Jahr 2024

Molitor ...

Küchen und mehr

Planung · Beratung · Service

...und alles was dazu gehört!

Thomas Molitor
 Am Hammer 14b
 59889 Eslohe
 Tel.: 02973 / 818 200

www.molitor-kuechen.de
 info@molitor-kuechen.de



DR. ROCHUS FRANZEN

Vorsitzender
CDU-Fraktion

Liebe Leserinnen und Leser,

wie gewohnt, berichte ich Ihnen an dieser Stelle über die Arbeit der CDU-Fraktion. Die vielfältigen Beschlüsse und Ereignisse des zurückliegenden Jahres möchte ich Ihnen damit nochmals in Erinnerung rufen.

DEZEMBER/JANUAR

Verabschiedung des Haushaltes 2023

Am 21. Dezember 2022 wird der Haushalt für das Jahr 2023 einstimmig verabschiedet. Für das Jahr 2023 sind Gesamtinvestitionen von 10 Millionen Euro vorgesehen. Die Planungen und der Bau der Straßen und Kanäle in den neuen Wohn- und Gewerbegebieten sind dabei die größten Posten.

Dazu aktuell: Gerade werden die Arbeiten im neuen Baugebiet „**Unterm Heyeweg**“ in Wenholthausen und im Erweiterungsbereich des Gewerbegebiets „**Stakelbrauk**“ ausgeführt.



Erschließungsarbeiten Erweiterung Gewerbegebiet
„Stakelbrauk“

SPD-Antrag zur Errichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)

Der Antrag sieht vor, die Verwaltung zu beauftragen, die Einrichtung eines MVZ zu prüfen. Dazu soll ein Projektentwickler eingesetzt werden, der die grundsätzliche Machbarkeit prüft, gemeinsam mit den ortsansässigen Ärzten die Realisierung vorantreibt sowie Standortoptionen und mögliche Rechtsformen klärt. 20.000 € sollen dazu im Haushalt bereitgestellt werden. Soweit die Inhalte des Antrags.

Das Ziel der Einführung von medizinischen Versorgungszentren war es, die Integrierte Versorgung zu stärken, indem Ärztinnen und Ärzte verschiedener fachlicher Bereiche zusammenarbeiten. Ein Beispiel hierfür ist das MVZ in Trägerschaft des Klinikums Hochsauerland in Bad Fredeburg. Ob dieses Modell in der rein hausärztlichen Versorgung der Gemeinde Eslohe eine Lösung sein kann, muss in Frage gestellt werden. Die CDU-Fraktion hat deshalb beantragt, die Untersuchung möglichst umfassend und ergebnisoffen zu gestalten. So können zum Beispiel auch Gemeinschaftspraxen Synergien ergeben oder eine „normale“ Nachfolgeregelung bei den bestehenden Praxen sinnvoll sein. Im Kern geht es darum, Nachfolger für die mittelfristig aus Altersgründen ausscheidenden Mediziner zu finden. Welche Anreize kann die Gemeinde Eslohe dabei setzen, neue Mediziner zu motivieren, hier bei uns zu arbeiten? Die CDU-Fraktion hat angeregt, zunächst das Gespräch mit den ansässigen Ärztinnen und Ärzten zu suchen, bevor ein Projektentwickler beauftragt wird. Denn deren persönliche Planungen sind für das weitere Vorgehen unbedingt zu berücksichtigen.

Dazu aktuell: Im Laufe des Jahres hat sich durch mehrere Gespräche mit den ansässigen Ärzten gezeigt, dass in Eslohe ein Medizinisches Versorgungszentrum nicht der richtige Ansatz sein wird. Vielmehr wird ein Modell favorisiert, bei dem sich Ärztinnen und Ärzte in einer Praxisgemeinschaft oder Gemeinschaftspraxis zusammenschließen, die perspektivisch weitere Kolleginnen und Kollegen aufnehmen kann.

Alle Parteien im Gemeinderat haben sich grundsätzlich dazu bekannt, die hausärztliche Versorgung zu fördern und zu unterstützen. Dazu wird im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024 ein Förderkonzept vorgestellt. Die Gemeinde selbst wird dabei nicht als Investor für den Neubau einer Immobilie in Frage kommen. Hier bleibt abzuwarten, an welcher Stelle ggf. private Initiativen die beschriebene größere Praxis ermöglichen.

FEBRUAR

Antrag der CDU-Fraktion auf Erlass einer Stellplatzverordnung

Der Motorisierungsgrad in Deutschland hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Die Mobilität der Bevölkerung im ländlichen Raum ist mehr denn je eng mit dem eigenen PKW verbunden. In vielen Haushalten in der Gemeinde Eslohe sind deshalb zwei oder sogar mehr Fahrzeuge vorhanden. Die Verordnung über notwendige Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Fahrräder sieht allerdings verpflichtend nur einen PKW-Stellplatz pro Wohnung vor. Das führt zwangsläufig dazu, dass viele Fahrzeuge im öffentlichen Raum abgestellt werden, ohne dass diese Flächen dafür vorgesehen sind. Konflikte in der Nachbarschaft und Zufahrtsprobleme für Feuerwehr-, Rettungs- und Entsorgungsfahrzeuge sind die Folge.

Die CDU-Fraktion beantragt deshalb, eine eigene Stellplatzsatzung für die Gemeinde Eslohe zu erlassen. Dadurch kann zumindest für zukünftige Wohngebiete und Bauvorhaben die Bauverpflichtung für Stellplätze erhöht werden. Die CDU-Fraktion schlägt konkret vor, bei Ein- und Zweifamilienhäusern 2 Stellplätze pro Wohneinheit vorzusehen und bei Mehrfamilienhäusern (ab 3 Wohneinheiten) 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit.

Photovoltaik-Potentialstudie zu Liegenschaften der Gemeinde Eslohe

Auf Antrag der CDU-Fraktion sind im Rahmen einer Potentialanalyse Frei- und Dachflächen der Gemein-

de auf eine wirtschaftliche Nutzung von Photovoltaik (PV) untersucht worden. Zusammengefasst sind gemeindliche Freiflächen-PV-Anlagen aktuell nicht gewinnbringend zu betreiben, wohingegen die kommunalen Dachflächen ein großes bisher ungenutztes Potential für PV-Anlagen bieten.

Grundsätzlich gibt es zwei unterschiedliche Modelle, wie Anlagen betrieben werden können:

1. Eigeninvestition: Die Gemeinde kauft und betreibt die Anlage selbst.

2. Contracting: Die Gemeinde stellt Dachflächen zur Verfügung, die durch Investoren gepachtet werden. Investitions- und Betriebskosten trägt der Investor. Maßgebliches Kriterium für die eine oder die andere Variante ist der Stromverbrauch des jeweiligen Gebäudes. Bei einer Eigeninvestition sollte die PV-Anlagenleistung auf den Strombedarf der Liegenschaft abgestimmt sein. So ergibt sich das beste Kosten-/Nutzenverhältnis. Eine Förderung ist zudem an den Eigenverbrauch des produzierten Stroms gebunden. Aufgrund eines hohen Eigenbedarfs an Strom sind für eine eigene Investition unter anderem das Esloher Schulzentrum und das Esselbad geeignet.

Ist der Strombedarf des Hauses eher gering, kann das Contracting-Modell die bessere Alternative darstellen. Der Ertrag der PV-Anlage ist so nicht auf den Eigenbedarf begrenzt, sondern die Dachfläche kann durch private Investitionen vollständig ausgenutzt werden. Der überschüssige Strom wird dann ins öffentliche Netz eingespeist. Aufgrund der Rahmenbedingungen ist der eigene Verkauf des Stroms für Kommunen oft unwirtschaftlich. Das Gutachten schlägt deshalb unter anderem den Bauhof in Bremke und die Feuerwehrhäuser in Cobbenrode und Eslohe für Contracting-Anlagen vor.

Verschiebungen zwischen den Modellen können sich ergeben, wenn eine Heizungsanlage von fossilen Brennstoffen auf eine Wärmepumpe umgestellt und damit der Eigenbedarf an Strom erheblich anwachsen wird.

Dazu aktuell: Der Rat der Gemeinde Eslohe hat mittlerweile ein Planungsbüro beauftragt, die offenen Fragestellungen zu Statik, Förderung, Einsatz von Wärmepumpen und Wahl des Betreibermodells zu klären und die sich daraus ableitenden Planungen umzusetzen.

Untersuchung Radwegeführung im Kernort Eslohe

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde gutachterlich untersucht, wie der innerörtliche Radverkehr in Eslohe neu und damit sicherer geleitet werden kann. Aufgrund der räumlichen Begrenzungen der Ortsdurchfahrt ist ein eigener Radverkehrsstreifen entlang der B55 nicht umzusetzen. Neben der jetzt schon ausgewiesenen Route Homertstraße, Kupferstraße, Papestraße, Sormeckestraße schlagen die Fachleute eine Wegeführung durch den Kurpark vor. Diesen Vorschlag gilt es in der Zukunft konkreter zu gestalten.

MÄRZ

Bebauungsplan zur Erweiterung des Gewerbegebiets Stakelbrauk abgeschlossen

Für die Gemeinde Eslohe endet damit die umfangreichste Bauleitplanung der letzten Jahre. Insbesondere die Kanal- und Straßenplanung waren eine Herausforderung. Für den Hochwasserschutz in Bremke ist hervorzuheben, dass es gelungen ist, die Regenwasser-Kanalführung in die Wenne anstatt in die sehr viel kleinere Reismecke abzuleiten. Zusätzlich ist ein entsprechend großes Regenwasser-Rückhaltebecken vorgeschaltet.

Dazu aktuell: Im Dezember werden die Grundstückspreise an Hand der ermittelten Kosten durch den Rat festgelegt. Damit können die neuen Gewerbeflächen ab sofort vermarktet werden.

Neue Einrichtungsleitung im Störmanns Hof

Das Seniorenheim Störmanns Hof hat eine neue Einrichtungsleitung. Nicole Stratmann aus Reiste ist mit der verantwortungsvollen Aufgabe betraut.

MAI/JUNI

Breitbandversorgung

Überall, wo ein eigenwirtschaftlicher Ausbau nicht möglich ist, wird der Anschluss an das Glasfasernetz durch die Bundes- und Landespolitik unter bestimmten Bedingungen gefördert. Auch die Gemeinde Eslohe hat in den letzten Jahren durch Fördergelder schon viele kleinere Orte bis hin zu Einzellagen anschließen können. Aktuell sind in der Gemeinde Eslohe weiterhin 455 Adressen als unterversorgt identifiziert worden, die durch einen weiteren Förderantrag die Möglichkeit eines Anschlusses erhalten sollen. Der Gemeinderat hat durch einen einstimmigen Beschluss die nötigen Eigenanteile der Gemeinde ab dem Jahr 2025 bereits bewilligt.

Dazu aktuell: Positive Nachricht auch für vier der größeren Orte in der Gemeinde Eslohe. Hier erfolgt ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch private Telekommunikationsunternehmen. Für insgesamt 2.700 Haushalte in Eslohe, Wenholthausen, Bremke und Reiste besteht das Angebot, einen Glasfaseranschluss bis ins Haus zu beauftragen. Und zwar kostenlos und ohne, dass ein Vertrag abgeschlossen werden muss. Es ist lediglich eine Grundstückseigentümergeklärung nötig, durch die der kostenlose Ausbau beauftragt wird. In Wenholthausen, Reiste und Bremke wird es außerdem noch Informationsveranstaltungen geben. In Eslohe hat diese bereits stattgefunden.

Standortentscheidung neues Feuerwehrhaus in Bremke

Das Feuerwehrhaus in Bremke genügt nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Zudem bereitet das mangelnde Platzangebot, innen wie außen, immer größere Probleme. So besteht schon länger der politische Wille, am Standort Bremke ein neues Feuerwehrhaus zu errichten. Nach Abwägung von Verfügbarkeit, Topographie, konkurrierenden Nutzungen in der Nachbarschaft und vor allem auch feuerwehrtaktischen Überlegungen (Nähe zu Einsatzorten und damit die Einhaltung von Hilfsfristen,

sichere Anbindung an den Straßenverkehr) hat der Gemeinderat sich für den Standort am Ortseingang von Eslohe kommend, rechts vor der Kreuzung „Husener Weg“ ausgesprochen. Hier stehen für die Umsetzung 3.500m² zur Verfügung. Die Planung soll im nächsten Jahr erfolgen, der Bau dann in 2025.



Ortseingang Bremke, Standort für das neue Feuerwehrhaus

Baugebiet „Unterm Heyeweg“ in Wenholthausen

Der Gemeinderat hat auf Grundlage der vorliegenden Kosten (insbesondere Grunderwerb und Erschließung) die Grundstückspreise und die Grundstückseinteilung für das neue Baugebiet festgelegt. **11 Grundstücke** gehen mit einem Preis von **77€/m²** in die Vermarktung.

Dazu aktuell: 6 Grundstücke sind bereits verkauft worden.



Erschließungsarbeiten Baugebiet „Unterm Heyeweg“

Antrag auf Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik in Kückelheim

Oberhalb des Radweges in Kückelheim plant ein privater Investor eine große Freiflächen-Agri-PV-Anlage. Planungsrechtlich ist so ein Vorhaben im Außenbereich nicht ohne Weiteres möglich, so dass zunächst durch planungsrechtliche Verfahren Bau-recht geschaffen werden muss (Änderung Flächen-nutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan).

Da es sich bei diesem Vorhaben um das erste dieser Art auf dem Gebiet der Gemeinde handelt, hat der Gemeinderat dazu einen Grundsatzbeschluss gefasst. Dieser beinhaltet, dass sich die Gemeinde Eslohe bei Anträgen auf Errichtung von Flächen-PV-Anlagen grundsätzlich zur Änderung des Flächen-nutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungs-plans bereiterklärt, wenn der Antragsteller zusichert, die erforderlichen Planungsleistungen in eigenem Namen zu beauftragen und die Kosten hierfür zu übernehmen. Bei raumbedeutsamen Vorhaben ist zusätzlich das Einverständnis der Bezirksregierung Arnberg als Regionalplanungsbehörde erforderlich.

Die Gemeinde Eslohe unterstützt damit auch diese Form der alternativen Stromgewinnung. Die Kosten der Planung soll allerdings derjenige tragen, der auch die Wertschöpfung erzielt.

SEPTEMBER/OKTOBER

Planung des 2. Abschnitts der Esselrenaturierung in Eslohe abgestimmt

Im kommenden Jahr wird der Abschnitt der Essel zwischen Tölckebrücke und Mündung in die Salwey renaturiert und dabei der Essel sehr viel mehr Raum zur Entfaltung gegeben. Unter anderem wird dabei auch der Teich im Kurpark zu Gunsten eines neuen, weitläufigeren Flussbettes aufgegeben. Eine ökologische Verbesserung und bestmöglicher Hochwasserschutz für die gefährdeten Wohnlagen in Niederleslohe unter Beibehaltung des Naherholungswertes durch Spazierrundweg und Naturerlebnis sind die Punkte, die bei der Entscheidung eine Berücksichtigung gefunden haben.



Ententeich im Kurpark Eslohe

Optimierung/Erweiterung Holzheizwerk

Auf Antrag der CDU-Fraktion ist das gemeindliche Holzheizwerk am Schulzentrum auf Optimierungs-

und Erweiterungspotentiale untersucht worden. Hier die wesentlichen Empfehlungen:

Nachrüstung von Mess- und Steuerungstechnik, Anschaffung eines Pufferspeichers zur optimalen Auslastung des Biomassekessels, Anschluss des Feuerwehrhauses an die Fernwärmeleitung, Austausch des Spitzenlast-Gaskessels am Museum.

Negativ bewertet werden ein Anschluss des Rathauses (zu hohe Kosten bei der Leitungslegung) und die Nachrüstung einer Stromproduktion (zu geringer Wirkungsgrad bei hohen Kosten).

Dazu aktuell: Am 28.10. hat sich im Holzheizwerk eine Explosion ereignet, die einen erheblichen Sachschaden verursacht hat. Die Versicherung hat eine Regulierung der Kosten in Aussicht gestellt. Auch wenn die Überlegungen zur Instandsetzung der Anlage inklusive der empfohlenen Maßnahmen zur Optimierung bereits mit Hochdruck betrieben werden, ist für die aktuelle Heizperiode mit einem vollständigen Ausfall des Holzheizwerks zu rechnen. Die Beheizung der angeschlossenen Liegenschaften wird durch die dezentralen Gaskessel sichergestellt.

NOVEMBER

Einbringung des Haushaltes 2024 durch die Verwaltung

Am 23. November haben Bürgermeister und Kämmerer den Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 vorgestellt und den Fraktionen zur Beratung übergeben. Hohe Gewerbesteuererträge im Vorjahr ziehen eine sehr viel höhere Umlage an den HSK im Folgejahr nach sich und führen in 2024 auch dazu, dass die Gemeinde Eslohe auf erhebliche Landeszuweisungen verzichten muss (hohe Steuereinnahmen führen zu weniger Zuweisungen im Folgejahr und umgekehrt). Die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst belasten den Haushalt zusätzlich. Der Entwurf zeigt deshalb ein erhebliches Defizit. Aufgrund des sich abzeichnenden sehr guten Jahresabschlusses in diesem Jahr (sehr hohe Gewerbesteuererträge!) kann

der prognostizierte Fehlbetrag im kommenden Jahr allerdings ohne größere zusätzliche Anstrengungen ausgeglichen werden. Im Bericht des Bürgermeisters können Sie weitere Aspekte des Haushaltes 2024 im Detail nachlesen.

Windkraft in der Gemeinde Eslohe

Seit Ende November ist die Karte der Regionalplanung öffentlich, die vorbehaltlich der Umweltprüfung die Flächen ausweist, auf denen zukünftig Windräder errichtet werden können. Alle anderen Flächen sind damit für den privilegierten Ausbau im Außenbereich nicht mehr möglich. In der Gemeinde Eslohe sind zunächst insgesamt 8 Flächen vorgesehen. Die Sänge ist wie erwartet mit dabei sowie auch die bekannten Flächen oberhalb von Cobbenrode und bei Herhagen. Die weiteren Flächen liegen oberhalb von Sallinghausen Richtung Wenholthausen, auf dem Lumberg, oberhalb von Beisinghausen Richtung Kirchlilpe und in der Nähe von Dormecke.

Der CDU-Gemeindeverband Eslohe plant Anfang Januar eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Windkraft.

Im Namen der gesamten CDU-Fraktion wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Zuversicht im neuen Jahr 2024.



Vorsitzender der CDU-Fraktion



Patrick Habel
 Generalvertretung der Allianz
 Hauptstr.64
 59889 Eslohe Sauerland
 0 29 73.9 74 75 00
 01 71.9 75 53 36
 patrick.habel@allianz.de

allianz-habel.de

Weihnachten steht vor der Tür

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!



QUALITÄT
=
QUINKERT


QUINKERT
SCHNEIDEREI

Homertstraße 12 · 59889 Eslohe · Tel. 02973 6256
www.quinkert.de

TAXI FABRI

Inh.: Michaela Wälter e.K.

**Krankenfahrten
 Kurierdienst
 Personenbeförderung**

 **8 14 14**

EUROPAWAHL AM 9. JUNI 2024

Denkzettel für die Ampel

Rechtsradikale Antieuropäer in ihre Schranken weisen

Für Wirtschaft und Wohlstand - Für Ordnung und Humanität bei der Zuwanderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 9. Juni nächsten Jahres ist Europawahl. Wir alle haben die Chance, über die Zukunft unseres Kontinents zu bestimmen. Das hat ganz konkrete Auswirkungen auf die Gemeinde Eslohe.

Als Teil der **Leader Region „4 Mitten im Sauerland“** profitiert Eslohe vom Leader-Programm. So wurde zum Beispiel das Projekt „Wander-Initiative Schmalenberger Sauerland und Ferienregion Eslohe“ finanziert. Auch der KüBeL in Kückelheim erhält aus dem europäischen Haushalt finanzielle Unterstützung. Die **Wirtschaft in Eslohe profitiert** vom europäischen Regionalfond, beispielsweise die Firma Pletzinger Haustechnik GmbH oder die WuSS-GuSS Metallgießerei.



So wie hier beim Besuch des Hofes Landwirtschaftsbetrieb Lütticke in Büemke, spreche ich mit Betroffenen vor Ort, um die Anliegen in die europäische Politik einzubringen.



DR. PETER LIESE

Europaabgeordneter
der CDU

Wichtiger als die finanzielle Unterstützung ist aber, dass wir **unseren Betrieben gute Rahmenbedingungen** geben und die **Landwirtschaft wertschätzen und unterstützen**. Kürzlich ist es gelungen, zusätzliche bürokratische Auflagen (beim Thema Pflanzenschutz) für unsere heimische Landwirtschaft abzuwenden.

Die Bezirksversammlung der CDU Südwestfalen hat mich mit 132 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme (99,25 %) erneut zum Spitzenkandidaten für die Europawahl im nächsten Jahr gewählt.

Für die nächste Periode habe ich mir Folgendes vorgenommen:

1. Ich möchte **gute Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen** schaffen und stehe dazu regelmäßig mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Kontakt, um dafür zu sorgen, dass europäische Gesetzgebung gerade in der jetzigen schwierigen wirtschaftlichen Lage für unsere Unternehmen Rückenwind und kein Gegenwind bedeutet.

2. **Klimaschutz mit den Menschen und mit der Wirtschaft**. Dabei setze ich auf Marktwirtschaft, Innovation und gezielten sozialen Ausgleich als Gegenkonzept zu dem Heizungsgesetz und anderen bürokratischen Ideen der Ampelparteien in Berlin und Brüssel.

3. Ich kämpfe für die finanzielle **Unterstützung unserer Kommunen und Unternehmen aus dem europäischen Haushalt**, zum Beispiel durch das Leader-Programm und den Europäischen Regionalfond.

4. Als Arzt liegt mir die Gesundheit besonders am Herzen. Seit Jahren habe ich vor den Gefahren einer **Arzneimittelknappheit gewarnt** und setze mich dafür ein, dass Europa hier Abhilfe schafft.



Arzneimittelknappheit in Deutschland

5. Ich kämpfe für Land- und Forstwirte und generell für den ländlichen Raum, zum Beispiel gegen überzogene Naturschutzauflagen und dafür, Weidetiere und Menschen besser gegen den Wolf zu schützen.

6. Humanität und Ordnung bei der Migration sind sehr wichtig, damit die Belastung der Kommunen endlich zurückgeht. Ein wichtiges Anliegen ist, dass an den Außengrenzen der Europäischen Union endlich besser kontrolliert wird, wer überhaupt ein Anrecht auf Asyl hat. Zudem will ich Fluchtursachen besser bekämpfen.

Die Europawahl entscheidet über die Richtung der Europäischen Union. Sie ist aber auch die erste bundesweite Wahl seit dem Amtsantritt von Friedrich Merz als Bundesvorsitzender. Wir sollten Friedrich Merz Rückenwind geben und der Ampel in Berlin, die auch in der Europapolitik nur Chaos anrichtet, einen heftigen Denkkettel verpassen.

Vor allem aber müssen wir den **Höhenflug der AfD stoppen** und diese rechtsradikale Partei in die Schranken weisen. Auf der Europaliste der AfD sind auf den ersten 20 Plätzen 18 Kandidaten, die direkt zum Lager des rechtsradikalen AfD-Chefs in Thüringen, Björn Höcke, gehören. Dieser sagt: „Die EU

muss sterben.“ Dies hätte katastrophale Folgen für unseren Wirtschaftsstandort, weil die Industrie bei uns noch exportabhängiger ist als in anderen Teilen Deutschlands. **Europa kann nur gemeinsam seine Interessen und seine Werte vertreten.** Wenn die EU stirbt, werden wir zwischen China, USA und anderen zerrieben. Langfristig wäre auch der Frieden gefährdet. Daher gilt es, unser Europa zu verteidigen und den Anti-Europäern klar entgegenzutreten.

Ich bitte um Ihre Stützung bei der Wahl am 9. Juni für unsere Region, für ein starkes Europa.

Ihr

DR. PETER LIESE

JETZT GEHT'S RICHTIG LOS



LEADER-Region stellt das nächste Jahr unter das Motto **Starke Orte**

Mitte 2023 war es so weit, die neue Förderrichtlinie lag vor und die ersten Projekte der neuen Förderphase konnten beschlossen werden. In Kircharbach und Freienohl sollen Multifunktionsspielfelder entstehen und das Kooperationsprojekt DorfConnect! soll die digitale Dorfkommunikation mit der Dorffunk-App weiter unterstützen. Bis 2027 stehen der LEADER-Region 4 mitten im Sauerland und damit der Bevölkerung von Eslohe, Schmallenberg, Bestwig und Meschede 1,8 Mio. € für Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung.

Das Jahr 2024 soll erstmalig unter einem Motto stehen. Der LEADER-Verein möchte den Fokus auf das Handlungsfeld „**Starke Orte mitten im Sauerland**“ legen und dieses Thema mit Veranstaltungen wie einer Projektideenschmiede, thematischen Projektaufrufen bespielen sowie auf Social-Media begleiten.

Der erste thematische Projektaufwurf startet jetzt! Bis Ende Januar können Sie sich mit Ihrer Projektidee auf eine Förderung bewerben. Dazu reichen Sie eine ausführliche Projektskizze und eine möglichst konkrete Kostenschätzung beim LEADER-Regionalmanagement ein. Die Förderung liegt i.d.R. zwischen 65 und 70 %. Bewerbungen können sich Vereine, Initiativen, Unternehmen und Privatpersonen. Die Förderkonditionen hängen von der Projektidee sowie dem Träger ab und werden im Einzelfall ermittelt. Weitere Infos zu den Fördermöglichkeiten, den Themenbereichen im Feld Starke Orte erhalten Sie unter www.leader-sauerland.de sowie beim Regionalmanagement. Sollten Ihre Ideen eher andere Handlungsfelder betreffen, melden Sie sich ebenfalls gerne in der Geschäftsstelle.



Miriam Schulte-Remmert und Michael Bünner

Was ist LEADER?

Bei LEADER handelt es sich um ein Programm der Europäischen Union (EU), welches die nachhaltige Entwicklung in ländlichen Gebieten fördert. Es basiert auf einem Bottom-up-Ansatz, bei dem lokale Akteure Projekte zur Entwicklung ihrer Regionen umsetzen können. Das Programm finanziert eine breite Palette von Aktivitäten, welche sich thematisch in der, mit Bürgerbeteiligung erstellten, regionalen Entwicklungsstrategie wiederfinden. Kernthemen darin sind die Stärkung der Orte, der Schutz, Erhalt und Ausbau eines guten Klimas, die Förderung von innovativem Arbeiten und die Entwicklung einer lebenswerten Heimat.

KONTAKTDATEN REGIONALMANAGEMENT:

Miriam Schulte-Remmert und Michael Bünner

02904 – 712 88 22

info@leader-sauerland.de

www.leader-sauerland.de

Geschäftsstelle: Bürger- und Rathaus Bestwig

Rathausplatz 1, 59909 Bestwig

Beste Grüße

**MIRIAM SCHULTE-REMMERT
UND MICHAEL BÜNNER**

WIR HABEN ES GESCHAFFT. COBBENRODE IST LUFTKURORT!



DORIS SCHÖN

Cobbenrode



Der Ort Cobbenrode in der Gemeinde Eslohe (Sauerland) ist „**Staatlich anerkannter Luftkurort**“. Am Freitag, 25.08.2023 hat Regierungspräsident Heinrich Böckelühr die entsprechende Urkunde an den Bürgermeister der Gemeinde Eslohe, Stephan Kersting, den Ortsbeauftragten Friedhelm Heberling, an weitere Vertreter der „**Dorfgemeinschaft Cobbenrode**“ und an die Bürgerinnen und Bürger des Ortes Cobbenrode und Umgebung überreicht.

Die feierliche Übergabe der Anerkennungsurkunde fand in der Schützenhalle im Beisein zahlreicher Ehrengäste statt. Vertreter der Arbeitsgruppen der „**Dorfgemeinschaft Cobbenrode**“, der örtlichen Vereine und der Politik sowie viele Bürgerinnen und Bürger waren in die Schützenhalle gekommen, um bei diesem feierlichen Moment dabei zu sein. Den Festakt begleiteten musikalisch das Blasorchester St. Peter und Paul Eslohe und der HeartChor Cobbenrode.

Im Vorfeld hatte, als Höhepunkt der monatelangen Vorbereitungen und Beratungen, am Freitag, 30. Juni 2023 eine Ortsbegehung und -präsentation im Ort Cobbenrode stattgefunden.

Der Freitag begann mit dem Empfang der Besuchskommission, bestehend aus Heike Gösling (Bezirksregierung Münster, Dezernat für Gesundheit), Hans-Joachim Bädorf (Nordrhein-Westfälischer Heilbäderverband e. V.) und dem Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf, Malte Dahlhoff (Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen) im Stertschultenhof. Nach der offiziellen Begrüßung u.a. durch Conradus von Cobbenrode startete der Tross bei leichtem Nieselregen zur Besichtigung des Dorfes.



Die Parforcehornbläser aus Eslohe

Vom Stertschultenhof aus ging es per E-Auto zur Wassermühle mit Mühlteich und Backhaus. Hier warteten ein Bäcker und ein Müller in historischer Tracht auf die Gäste. Danach fanden die Grün- und Freiflächen als Sport und Erholungsstätte am „**Cobbenroder Bach**“, dem sogenannten Biotop, mit Tretbecken großen Anklang bei den Kommissionsmitgliedern.

Von der Hütte der Schützenbruderschaft im „**Sackloch**“ fuhr die Gruppe aufs „**Frettholz**“ zum Kyrillkreuz, wo, als hätten die Cobbenroder es so bestellt, der Himmel aufriss und bei strahlendem Sonnenschein und musikalischer Darbietung der Parforcehornbläser aus Eslohe die herrliche Aussicht aufs Dorf genossen werden konnte.

Weitere Haltepunkte nach der Mittagspause waren die Reitanlage Schwartmecke, wo eine Gruppe Kinder anschaulich inklusives Reiten zeigte, der Familienferienort Obermarpe mit seinen ansässigen



Übergabe der Urkunde an die „Dorfgemeinschaft Cobbenrode“ und Stephan Kersting

„Kinderland“- Betrieben, der „Stertberg“ mit Aussicht auf Cobbenrode und der Kinderspielplatz in der Nikolausstraße. Im Dorfpark am Esselbach erhielt die Kommission einen Ausblick auf die Planungen zur Umgestaltung der Flächen im Unterdorf. Die Pfarrkirche St. Nikolaus zu Cobbenrode, Haus der Begegnung mit Kindergarten „Lunalagoon“ und Feuerwehr, Sportanlagen mit Tennishalle, Tennisplätzen und Kunstrasenplatz, Dorfplatz, Sportheim, Schützen- und Veranstaltungshalle und das neue Tourismusportal vor dem Stertschulthenhof waren die anschließenden Stationen. Unzählige Bürgerinnen und Bürger waren an den einzelnen Orten zugegen und belebten das Ortsbild.

Den Abschluss im Stertschulthenhof machte der „HeartChor“ Cobbenrode mit Liedvorträgen, die zu Herzen gingen, bevor sich die Kommissionsmitglieder zur Beratung zurückzogen.

Im Anschluss an die Beratungen gab die Besuchskommission, unter dem nachhaltigen Eindruck der Ortsbegehung, dem überzeugenden Engagement der Vereine sowie der Bürgerinnen und Bürger und unter „emotionalem Druck“ (wie formuliert wurde) der „Dorfgemeinschaft Cobbenrode“ und dem Bürgermeister der Gemeinde Eslohe (Sauerland), Stephan Kersting, bekannt, dass sie gemeinsam empfehlen werden, dem Ort Cobbenrode das Prädikat „Staatlich anerkannter Luftkurort“ zu verleihen.

Innen- und Außenputz · Wärmedämmung · Sanierung · Renovierung

Baugeschäft
RICKERS
 Meisterbetrieb

Klaus Rickers

Olper Straße 47 · 59889 Cobbenrode
 Tel.: 02973-3662 · Fax: 02973-81111 · Mobil: 0171-2168628
 www.baugeschaeft-rickers.de · info@baugeschaeft-rickers.de

WAS SIND DAS FÜR SCHILDER?

Dem aufmerksamen Spaziergänger werden sie sicherlich schon aufgefallen sein: Die neuen Schilder, die auf die vier Kurterrainwege hinweisen. Auch das war eine Voraussetzung für die Höherstufung Cobbenrodes zum Luftkurort. Vielen Dank an die fleißigen Helfer der „Arbeitsgruppe Wanderwege“.



Die neuen Schilder, die auf die vier Kurterrainwege hinweisen

UND DANN WAR DA NOCH WER WEIß DENN SOWAS?

Der Stargast der diesjährigen „offenen Holzrücke-meisterschaften mit Pferden in NRW“ war der kleine Pumuckl.

Das zur Zeit wohl kleinste Pferd der Welt mit einer Größe von nur 50cm lockte viele kleine und große Besucher auf das Eventgelände unterhalb des Stertschulthenhofes. Im Rahmen einer eigens geschaffenen Disziplin musste Pumuckl u.a. einen Holzstamm durch einen Miniparcours ziehen und wurde so zum kleinsten Holzrücke Pferd der Welt gekürt. (s. auch www.hoftage.de)

Das sorgte im Anschluss sogar zu einem TV-Auftritt in der bekannten Quizshow „Wer weiß denn sowas“ mit Kai Pflaume. – Wir hätten's gewusst.

Beste Grüße aus Cobbenrode

DORIS SCHÖN



Der kleine Pumuckl bei den „offenen Holzrücke-meisterschaften“



JEDEN SONNTAG März – Okt.
SCHAUTAG von 11 – 18 Uhr

Heco Naturstein GmbH | Auf der Hube 2
59889 Eslohe-Cobbenrode | Tel. 02973 / 81290
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr | Sa. 8 – 12 Uhr
www.heco-natursteine.de

Besuchen Sie unseren Muster-garten



KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 8.00-17.00 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr

MEHR-MARKEN-SERVICE
AUCH FÜR NEUWAGEN IN DER GARANTIEZEIT OHNE VERLUST DER GARANTIELEISTUNG!
REPARATUREN ALLER ART

Auf der Hube 4 · 59889 Eslohe
www.carmar-kfz.de 02973/97 48 83 3

Holzhandel
Schraubenhandel + Verbindungstechnik
Zäune und Sichtschutz
Gartenhäuser
Terrassenbau
Relaxliegen



GIECO GmbH & Co. KG
Auf der Hube 1
59889 Eslohe-Cobbenrode
Tel.: 02973 - 818971
Fax: 02973 - 818972
www.gieco-holz.de
info@gieco-holz.de

FLIESEN KRAUNGE
MEISTERBETRIEB

Fliesen- und Natursteinverlegung
Bergstr. 29 ■ 59889 Eslohe-Cobbenrode
Fax 38 60 ■ Tel. 0 29 73 - 20 30
www.fliesen-kraunage.de

Altbrod
Bauunternehmung

Hoch-, Tief-, Ingenieur- und Stahlbetonbau
59889 Eslohe-Wenholthausen • Tel.: 0 29 73/ 97 16-0

www.Altbrod.de



STRASSENSANIERUNG IN WENHOLTHAUSEN



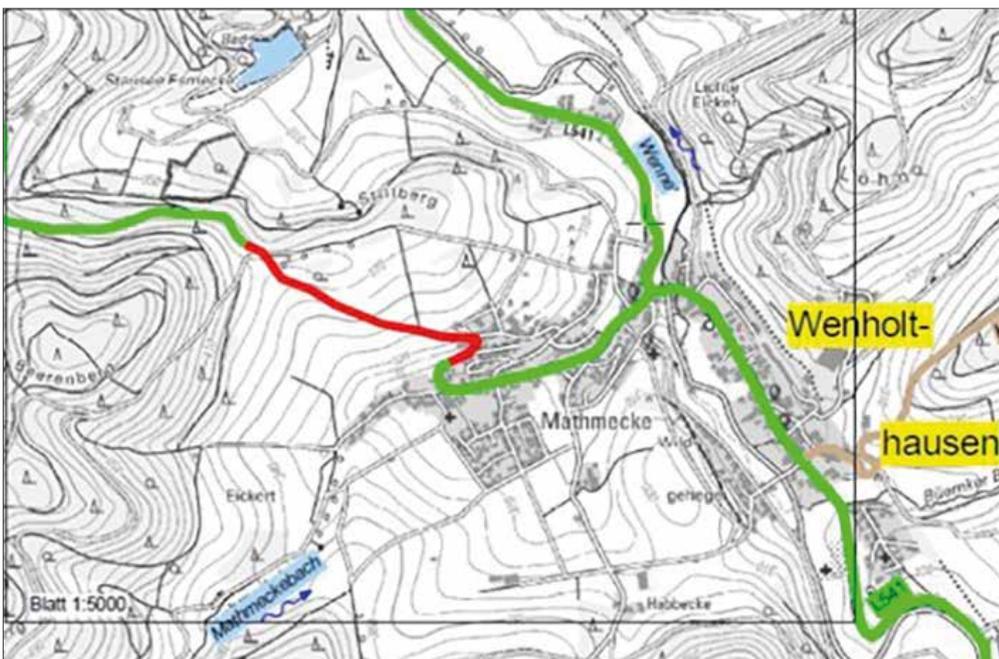
PETER HÖNNINGER

Wenholthausen

Auf dem offenen, politischen Stammtisch des CDU-Ortsverbands am 31. August 2023 wurde durch Bürgermeister Stephan Kersting der Zeitplan für die Sanierungsmaßnahmen in und um Wenholthausen bekannt gegeben.

Gestartet wird mit der Erneuerung der L839 ab Ortsausgang Wenholthausen bis zum ehemaligen Wanderparkplatz Beerenberg in Richtung Grevenstein. Zwischenzeitlich hat es im Zusammenhang mit dem sehr schlechten Streckenzustand eine Einigung bei den Grunderwerbsverhandlungen gegeben. Unter dem Vorbehalt der endgültigen Finanzierung durch das Land NRW im Rahmen der Haushaltsverhandlungen und der abschließenden Entscheidung des Ministeriums soll diese Maßnahme seitens der Straßen. NRW-Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift im ersten Halbjahr 2024 begonnen werden, um eine Fertigstellung im kommenden Jahr zu gewährleisten.

Im Jahr 2025 soll dann planmäßig die notwendige Sanierung der Ortsdurchfahrt Wenholthausen in Angriff genommen werden. Begonnen wird mit dem Ausbauabschnitt Königstraße, die ab der Wennebrücke bis zum Ortsausgang Wenholthausen in Richtung Berge erneuert werden soll. Ein Jahr später soll dann der Bauabschnitt Südstraße ab der Wennebrücke bis zum Ortsausgang in Richtung Eslohe folgen. Alle Baumaßnahmen werden nach heutigem Stand unter Vollsperrung durchgeführt. Bürgermeister Kersting betonte, dass es sich hierbei um einen ersten, groben Zeitplan handelt, der noch von der finalen Bereitstellung der Finanzmittel abhängt. Aufgrund der Einschränkungen, die die Maßnahmen für die Dorfbewohner mit sich bringen werden, soll möglichst frühzeitig informiert werden und ein ständiger Austausch stattfinden. Dazu ist für das Jahr 2024 eine Bürgerversammlung in Planung.



Quelle: Straßen.NRW

Wir richten das für Sie!



FRANZ STRACKE
Sägewerk + Zimmerei

Dachstuhl + Holzrahmenbau + Carport + Altbausanierung
59889 Eslohe ^ Fon 02973 - 97100 ^ www.franz-stracke.de

Stefan Sommer
Garten- und Landschaftsbau

- Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten



Zum Lumberg 10a
59889 Eslohe-Bremke
Tel. 0 29 73/18 84 - Fax 0 29 73/81 80 34
Mobil 01 72/8 00 94 47



SPEDITION SEBOLD

HEYEWEG 2
59889 WENHOLTHAUSEN

☎ 02973 6163
☎ 02973 6829



CRI GENETICS



CRI Genetics Vertriebsges. mbH
Heyeweg 2
59889 Eslohe

02973 805990
mail@cri-genetics.de

Bauunternehmen HOFFMANN



Endlich ein schönes Zuhause

Maurer- & Betonarbeiten | Sanierung | Fliesenarbeiten
Renovierung | Beratung | Innen- Außenputz | Wärmedempputz

WITALI HOFFMANN
Reister Berg 4 | 59889 Eslohe-Bremke | T: 02973 975 9960
M: 0160 425 393 6 | info@bau-hoffmann-eslohe.de
www.bau-hoffmann-eslohe.de



SAPP
Stahl- und Anlagenbau

Schweißfachbetrieb
Zertifiziert nach DIN EN 1090-2 EXC3
Fachbetrieb nach WHG

- Stahlbau und Schweißkonstruktionen - Stahl, Edelstahl und Aluminium
- Maschinengestelle inkl. mech. Bearbeitung
- Allgemeine Blechverarbeitung

Im Wennetal 18 · 59889 Eslohe-Bremke · Tel. 02973-97410 · www.sapp-anlagen.de

- DREHEREI
- WERKZEUGBAU
- KUNSTSTOFFSPRITZGUSS



KREMER BRUNERT

KREMER + BRUNERT GMBH
IM WENNENTAL 20
59889 ESLOHE-BREMKE
TELEFON 0 29 73/97 17 - 0
TELEFAX 0 29 73/62 43
INFO@KREMER-BRUNERT.DE
WWW.KREMER-BRUNERT.DE

BAUGEBIET MIT PRÄGENDEM STRASSENAMEN

Endlich ist es so weit! Die ersten Grundstücke im neuen Baugebiet „**Unterm Heyeweg**“ sind verkauft und die Bebauung kann beginnen. Dazu kam im Ort die Idee auf, diesem Baugebiet einen prägenden Straßennamen zu geben und somit auch einem verdienten Bürger bzw. Bürgerin aus Wenholthausen eine bleibende Erinnerung zu bewahren. Da das Ereignis, einen Straßennamen zu vergeben, eher selten ist, haben wir möglichst viele Dorfbewohner mit eingebunden und über die Dorf-App Vorschläge eingeholt.

Im Rahmen der Vereinsvorständeversammlung wurden alle Vorschläge gesammelt und präsentiert, so dass in der Sitzung am 19. September 2023 über insgesamt 18 Vorschläge beraten und abgestimmt wurde. Dorfprägende Bürger wie Dr. Fritz Honsel, Johannes Siepe, Klaus Eichhorn, Otto Dünnebacke und Willi Rüter standen u.a. auf der Liste. Mit 50 % der Stimmen wurde sich mehrheitlich jedoch für den Straßennamen „**Franziska-Albers-Weg**“ ausgesprochen!

Franziska Albers wurde am 9. März 1916 geboren und wuchs mit vier Schwestern und zwei Brüdern als Tochter eines Postangestellten auf. „**Berühmt**“ wurde sie als Wenholthausener Hebamme, die in ihrem Berufsleben etwa 1.400 Kindern das Licht der Welt schenkte. An den Beruf der Hebamme geriet sie eher durch Zufall: die bisherige Wenholthausener Hebamme Frau Speckenheuer, geb. Bornemann, war 1938 verstorben und die Gemeinde suchte dringend eine Nachfolgerin. So entschied sich Franziska Albers, im Jahr 1939 ihre Hebammenausbildung an der Frauenklinik in Paderborn zu beginnen. Im Dezember 1940 betreute sie zwei Tage vor Weihnachten ihre erste allein verantwortliche Geburt. Am 23. Februar 1945 holte sie eines „**ihrer**“ prominentesten Kinder auf die Welt: den ehemaligen sächsischen Ministerpräsidenten Prof. Dr. Georg Milbradt. Für ihr segensreiches Wirken erhielt sie Ende der 70-er Jahre die Bundesverdienstmedaille durch den damali-



Die Hebamme Franziska Albers erhielt Ende der 70-er Jahre die Bundesverdienstmedaille

gen Kreisdirektor des Hochsauerlandkreises Joachim Barbonus.

Neben ihrer Arbeit in den Familien war Franziska Albers auch die zuständige Hebamme im Krankenhaus in Eslohe. Auch dem Verfasser dieses Artikels hat Frau Albers auf die Welt geholfen! Als das Krankenhaus im Jahr 1978 geschlossen wurde, beendete sie nach 38 Berufsjahren auch ihre praktische Tätigkeit als Hebamme in unserem Dorf. Franziska Albers verstarb am 19. September 2009 im Alter von 93 Jahren als eine der ältesten Wenholthausener Einwohnerinnen. (Ein ausführlicher Bericht zum Leben und Wirken von Franziska Albers befindet sich im „**Wennetaler**“ aus dem Jahr 2006.)

Für ein Neubaugebiet könnte es keinen passenderen Straßennamen geben. Auf das ihr Stern über den jetzigen und allen neu hinzukommenden Bewohnern immer hell leuchtet! Der Vorschlag zum neuen Straßennamen wurde an die Gemeindeverwaltung in Eslohe übermittelt und durch den Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. November 2023 beschlossen.

Ihr

PETER HÖNNINGER

WIR BEWEGEN DAS DORF



RITA SOMMER

Büenfeld

Unter diesem Motto steht nicht nur der Internetauftritt des SUS Reiste 1921. Mit dieser Motivation ist in diesem der erste Inklusionsspielplatz der Gemeinde Eslohe am Sportheim des SUS Reiste entstanden. Die Idee, öffentliche Spielräume so zu gestalten, dass Kinder und Erwachsene mit Beeinträchtigungen am gemeinsamen Spiel teilhaben können, und so ein gelebtes Miteinander möglich ist, war Antrieb und Ziel zugleich. In Reiste wurde dieser Aspekt in beispielloser und vorbildlicher Art und Weise umgesetzt. Hand in Hand haben die **Dorfgemeinschaft**, die **Vereine** mit dem **Team von Inkluplay gGmbH** aus Schmallenberg, dem Lächelwerk und der Gemeinde in kürzester Zeit ein tolles Projekt, das seinesgleichen sucht, auf die Beine gestellt. Die ersten Gespräche fanden im März diesen Jahres statt, Baugenehmigungen wurden eingeholt und es konnte losgehen. Das Team von Inkluplay gGmbH, die gezielt diese Projekte fördern, kooperierte in dieser Zeit eng mit der Gemeinde und den Verantwortlichen, plante, begleitete und finanzierte teilweise dieses Projekt.

Der bereits bestehende Spielplatz am Sportheim musste umgestaltet und mit neuen inklusiven Spielgeräten bestückt werden. Es entstanden so zusätzlich zu einigen bestehenden Spielgeräten eine Spielkombination mit 2 Türmen und Rutsche, eine Wasserspielanlage, die auch mit Rollstühlen zu nutzen ist, eine 30 m Seilbahn, Hüpfsteine und ein Kletterzelt. Die Wege auf dem Spielplatz sind so gestaltet, dass ein barrierefreier Zugang auch mit Rollstuhl möglich ist. Unter den Spielgeräten ist der Boden so beschaffen, dass Bewegungen abgefedert werden und so der Verletzungsgefahr vorgebeugt wird. Zusätzlich wurde ein 50 m² großes Sonnensegel aufgestellt. Die Lage des Spielplatzes ist nicht nur

landschaftlich schön, sondern auch weitab von einer Hauptstrasse, mit guten Parkmöglichkeiten, also für jedermann bequem zu erreichen.



Der neue, umgebaute Spielplatz am Sportheim in Reiste

Das Gelände um die Schützenhalle und Sportheim erfährt damit eine tolle Bereicherung. Dieses Projekt ist ein Beispiel dafür, wenn viele Hände an einem Ziel gemeinsam arbeiten und dies in beispielloser Weise umsetzen. Der Dank für das Engagement geht nicht nur an den **SUS Reiste** als Initiator, sondern an alle **ehrenamtlichen Helfer**, die **beteiligten Vereine** u.a. der **Landjugend Reiste**, dem **SGV Reiste**, dem **Landwirtschaftlichen Verein**, der **Schützenbruderschaft St. Pankratius**, dem Chor „Klangvoll Reiste“, den **Karnevalsverein „Pulau“**, den **Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Eslohe** und den **heimischen Unternehmen und Sponsoren** uvm., die durch Ihre Spenden und ihren Einsatz dazu beigetragen haben. Insbesondere Inkluplay gGmbH, das Lächelwerk, Leader 4 Mitten im Sauerland und die Organisation GOFUS eV mit ihrer Initiative „Platz da“ seien noch erwähnt. Alle haben dazu beigetragen, dass dieses Spielplatzprojekt in kürzester Zeit finanziell und arbeitstechnisch umgesetzt werden konnte. Am 07. Oktober 2023 war es dann soweit, dass man



die offizielle Eröffnung des neu gestalteten Spielplatzes feiern konnte. Reiste kann stolz sein auf dieses Musterbeispiel für gelebte Inklusion. Viel Spaß allen, die diesen Spielplatz in der Zukunft nutzen werden.

Ihre

RITA SOMMER

Gerhard Kfz Technik
Meisterwerkstatt in Markenqualität

- Reparatur & Wartung
- AU/HU
- Getriebeservice
- Reifen, Räder & Achse
- Klimaservice
- Autoglasservice

Tel.: 02973 97 97 484
E-Mail: info@gerhard-kfz.de
Web: www.gerhard-kfz.de

Gerhard Kfz Technik
Inh. Rudolf Gerhard
Mündener Straße 37b
59889 Eslohe Bremke

BRUNERT
BAUUNTERNEHMUNG

QUALITÄT IN MASSIVBAU

- > HOCHBAU
- > INGENIEURBAU
- > STALL- UND SILOBAU
- > FACHBETRIEB NACH WHG

Mescheder Straße 47, 59889 Eslohe-Reiste
Telefon 02973-3322, www.brunertbau.de

*Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gutes, gesundes neues Jahr!*

Gut bedacht - sorglos wohnen

Berens
Dach GmbH

Fredeburger Straße 2 • 59889 Eslohe-Bremke
Telefon (0 29 73) 63 17 • www.berens-dach.de

LOHNHACKEN
PUMPWAGEN
GÜLLE-TRANSPORTE
HOLZVERLADUNG
HOLZTRANSPORTE
HACKSCHNITZEL
GRÜNSCHNITT
BRENNSTOFFE
MIETMASCHINEN

25. KREISSCHÜTZENFEST 2023 IN KÜCKELHEIM



MARTIN WIESE-WAGNER

Schützenbruderschaft
St. Hubertus
Kückelheim



In diesem Jahr war vom **01.09. – 03.09.2023** die Schützenbruderschaft St. Hubertus Kückelheim 1922 e.V. Ausrichter des Kreisschützenfestes der Schützen im Altkreis Meschede. Für eine der kleinsten Bruderschaften im hiesigen Schützenbund und eine so kleine Ortschaft eine große Herausforderung. Schließlich nahmen allein am Sonntag beim großen Festzug über **3200 Schützen**, Musiker und Ehrengäste aus **43 Vereinen und 17 Musiken** teil. Hinzu kam noch eine große Zahl an Zuschauern am Straßenrand und auf dem Festplatz. Eine solche Anzahl an Gästen hatte Kückelheim bis dato noch nicht erlebt!

DOCH DER REIHE NACH:

Als im Jahr 2018 die Anfrage kam, ob Kückelheim das Kreisschützenfest 2023 ausrichten wolle, war die Skepsis zunächst groß. Kann eine so kleine Bruderschaft, immerhin die drittkleinste im Schützenbund, überhaupt solch ein Event stemmen? Nachdem die Familie Wulf sofort ihre Unterstützung bekundete und ihr Firmengelände zur Verfügung stellte sowie erste Gespräche mit Behörden und Verwaltungen zur Machbarkeit sehr positiv verliefen, stand fest: Kückelheim richtet das 25. Kreisschützenfest aus!

Dann kam Corona und alle Planungen lagen erstmal auf Eis. Aber 2022 mit dem nahenden Ende der Pandemie wurde mit vollem Engagement weiter geplant. Verschiedene Arbeitsgruppen führten Gespräche mit Behörden und holten die nötigen Genehmigungen ein. Andere kümmerten sich um den Festablauf, Festzugablauf, Verkehrsführung, Jungschützenparty, Logistik, Schriftverkehr und Sponsoring. Ein großes Problem stellten die nach Corona überall stark gestiegenen Kosten dar. Teilweise waren Preissteigerungen von 30 % und mehr zu verkräften. Doch am

Ende stand alles und das Kreisschützenfest konnte kommen. Tat es auch!

Am Samstag vor dem Fest begann der Aufbau der Festzelte. Jedes 60 x 20 m groß. In der Woche vor dem Fest war dann der ganze Ort auf den Beinen. Es wurde der Festplatz hergerichtet, Leitungen für Strom und Wasser verlegt, die Zelte dekoriert und eingeräumt, Schilder und Zäune aufgestellt und Parkplätze für die Besucher eingerichtet. Natürlich wurden auch die Häuser und Gärten herausgeputzt. Alle machten mit - nur das Wetter nicht. Es regnete teilweise in Strömen.

Auch noch am Freitag, dem 1. Tag des Kreisschützenfestes. Auf der Jungschützenparty „**September to Remember**“ feierten trotzdem vielen Jungschützen aus dem gesamten Kreisgebiet sowie selbstverständlich viele andere Gäste ausgelassen bis in den frühen Morgen. Für uns war es ein gelungener Auftakt ins Festwochenende.

Am Samstagmittag, pünktlich um 12.00 Uhr mit dem Eintreffen der Vereine und Bruderschaften, kam die Sonne heraus und blieb die ganzen Tage ein gern gesehener Gast! Nach dem Festgottesdienst durch Kreispräses Pastor Stipp und der anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal ging es direkt zum Festgelände. Dort wartete mit dem Königsschießen der erste Höhepunkt des Tages.

In 2 spannenden Gefechten setzte sich zuerst **Tom Bathen von der St. Andreas Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig** bei den Jungschützen durch. Er regiert mit seiner **Freundin Lena Alshuth**. Nach einer guten Stunde intensiven Feuergefechts stand im Anschluss **Stefan Willmes von der St. Anna Schüt-**



25. Kreisschützenfestes KSB Meschede vom 01.09. - 03.09.2023 in Kückelheim

zenbruderschaft Nuttlar als **neuer Kreiskönig** fest. Er regiert die nächsten 3 Jahre zusammen mit seiner **Frau Ines** die Schützen im Kreisschützenbund Meschede. Der Tag wurde abgerundet mit der feierlichen Proklamation der neuen Majestäten und einem sehr stimmungsvollen Zapfenstreich. Danach wurde wieder bis tief in die Nacht im Zelt gefeiert.

ckelheim und salutierten vor der Ehrentribüne den neuen Kreiskönigspaaren. Ein großartiges Bild auch für die unzähligen Zuschauer, welche sich am Straßenrand eingefunden hatten. Dass anschl. im Festzelt in ausgelassener Stimmung bis in den Abend weiter gefeiert wurde, versteht sich da schon fast von selbst.



Die neuen Majestäten

Der Sonntag begann bei strahlendem Sonnenschein mit einem Sektempfang der neuen Majestäten und Ehrengästen. Ab 11.30 Uhr rollte dann ein Bus nach dem anderen an und brachte gut gelaunte, fröhliche Schützen, Majestäten und Hofstaatspaare zum Anretrieplatz für den großen Festzug. **Dieser Festzug war der Höhepunkt des Kreisschützenwochenendes!** 3200 Schützen und Musiker zogen durch Kü-

Für Kückelheim waren diese Tage ein voller Erfolg, wie uns von allen Seiten bescheinigt worden ist. Wir haben gezeigt, dass auch ein kleiner Ort ein solches Event stemmen kann, wenn **ALLE** mit anpacken. Unser besonderer Dank gilt hier insbesondere der Firma **KettenWulf**, ohne deren riesige Unterstützung in allen Bereichen dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. So bleibt für alle Beteiligten die Erinnerung an 3 großartige Tage in Kückelheim. Wir Kückelheimer sind stolz darauf, dass **25. Kreisschützenfest 2023** mit Erfolg ausgerichtet zu haben, und werden noch sehr lange gerne darauf zurückblicken! Ein **“SEPTEMBER TO REMEMBER“!**

Mit freundlichem Schützengruß

MARTIN WIESE-WAGNER

SAUERLÄNDER SCHÜLER UNTERWEGS IN AFRIKA



SCARLETT EVERS

Eslohe

Die Benediktinerabtei Mvimwa liegt im äußersten Südwesten Tansanias; angenommen man würde eine Reise dorthin machen wollen, könnte die Route so aussehen, wie eine vierzehnköpfige Schüler-Lehrergruppe des Gymnasiums der Benediktiner in Meschede sie im Mai diesen Jahres angetreten ist: von Amsterdam per Direktflug nach Daressalam, von dort aus am nächsten Tag mit einem Propellerflugzeug in die Kreisstadt Mbeya, danach circa acht Stunden mit dem Bus über die „Autobahn“. Wenn man dann irgendwann links auf eine Geröllstraße abbiegt, gibt es nur noch eine Spur man sollte sich nicht wundern, wenn man in regelmäßigen Abständen von Kuh- und Ziegenherden auf der Fahrbahn zum Anhalten gezwungen wird - folgt man eine Stunde dieser Straße, dann erreicht man nach einer circa dreißigstündigen Reise sein Ziel. Und trotz der Strapazen, die eine solche Reise mit sich bringt, kann ich sagen, dass man (fast) alle Sorgen vergisst, wenn man an diesem Ort begrüßt wird.

Seit rund sechs Jahren ist die Abtei Mvimwa und das dazugehörige Berufsschulinternat, das Mvimwa VTC, das Sozialprojekt des Gymnasiums der Benediktiner. Jährlich werden Aktionen veranstaltet, um Spenden für die Erhaltung und Renovierung der Klassenräume und des Internats zu sammeln. In diesem Jahr durfte zum ersten Mal eine Schülergruppe aus Meschede gemeinsam mit drei Lehrern dorthin reisen, um den Ort kennenzulernen, von dem im Schulalltag oft gesprochen wird, um sich ein Bild davon zu machen, wie die Menschen dort leben, lernen und arbeiten, und um einen Austausch zwischen den Schülern aus Meschede und Mvimwa zu fördern.

Die gesamte Schülerschaft, die Lehrer der Berufsschule und die Mönche begrüßten uns am späten

Freitagnachmittag mit Gesängen, einer Willkommensrede und, was uns besonders auffiel, einer unglaublichen Freude. Auch im weiteren Verlauf unseres Besuchs in Tansania wurde uns diese besondere Lebensfreude bewusst, beispielsweise beim Besuch des Dorfes Kate am nächsten Tag. Besagtes Dorf liegt circa zehn Minuten mit dem Bus entfernt von der Abtei. Als wir dort ankamen, wurden wir von allen Bewohnern des Dorfes begrüßt und von ihnen angeführt in den Innenhof des Pfarrhauses geleitet. Der Pfarrer von Kate, Pater Urbanus, gehört zu den Mönchen der Abtei Mvimwa. Er begrüßte uns an diesem Nachmittag und erzählte uns einiges über sein Dorf; die Analphabetenrate beispielsweise liegt dort bei über 90 Prozent, und nur wenige der vielen Kinder gehen zur Schule, da sie in der Familie helfen müssen.

Trotz der Arbeit, die sie tagsüber verrichten müssen, und der Armut, in der sie leben, strahlen die Kinder eine große Freude aus; vor allem, wenn sie Fußball spielen dürfen. Unterhalb der Kirche in Kate gibt es eine Wiese, ausgestattet mit zwei Toren aus einzelnen Metallstangen. Als wir nach unserer Dorf- und Kirchenführung Zeit hatten, ließen wir uns es nicht nehmen, eine Runde mit den Kindern und Jugendlichen zu kicken. Wir hatten unglaublich viel Spaß zusammen, sodass wir am Abend mit guter Laune zurück in die Abtei fahren. Untergebracht waren wir dort in Einzelzimmern mit eigenem Badezimmer. Die Zimmer waren einfach eingerichtet, man hatte alles, was man brauchte, einzig die Spinnen, die sich ab und zu das Schlafzimmer mit mir teilten waren, etwas gewöhnungsbedürftig.

Jeden Morgen wurden wir kurz vor dem Sonnenaufgang von den Kirchenglocken geweckt, die das

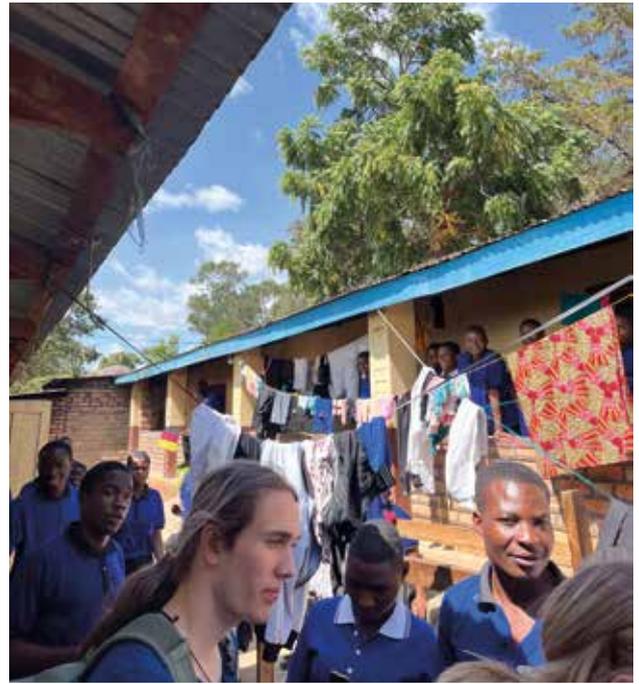


Mvimwa liegt im äußersten Südwesten Tansanias

Morgenlob ankündigten. Am Sonntag, unserem zweiten Tag in Mvimwa, hatten wir die Ehre, bei einer großen Sonntagsmesse dabei zu sein. Als wir die Kirche betraten, gab es nur noch wenige Plätze, und auch draußen vor der Kirche hatte sich schon eine Menschenmenge gesammelt. Während dieser Messe wurden ungefähr dreißig Kinder getauft und gefirmt, weshalb die Messe etwas weniger als drei Stunden dauerte. Entgegen unseren Erwartungen war diese Messe aber alles andere als langweilig. Als der Kirchenchor das Eingangslied anstimmte, breitete sich auf meinem Gesicht ein großes Lächeln aus, weil die gesamte Kirche anfang, das Lied laut und mit wundervollen Stimmen zu singen. Es ist unmöglich, dieses Gefühl zu beschreiben, dass ich in diesem Moment hatte, weil ich es einfach so schön fand, so viele Leute aus allen Altersklassen im Gottesdienst zu sehen. Vor allem weil man merkte, wie viel Freude sie dort hatten.

Generell habe ich festgestellt, dass der Glaube bei allen eine sehr große Rolle spielte, weil Jesus für die Menschen dort die Hoffnung widerspiegelt. Egal, wie viel Leid die Menschen ertragen müssen, durch den Glauben an Gott wissen sie, dass ihr Leben auf der Erde einen Sinn hat, und dass etwas Besseres auf sie wartet, sobald sie diesen Sinn erfüllt haben.

Auf dem Gelände der Abtei Mvimwa sind neben dem Kloster und der Schule auch noch eine Krankenstation und eine riesige Farm zu finden. Die nach der sauerländer Stadt benannte „Meschede Farm“ wurde uns von Abt Pambo gezeigt. Neben viel Vieh, wie beispielsweise Ziegen, Truthähnen und Enten, und einer eigenen Schlachtereier, gibt es auch noch ein Feld, auf dem alle möglichen Obst- und Gemüsesorten angebaut werden, und eine circa zwei Hektar große Bananenplantage, auf der vier verschiedene Sorten Bananen wachsen. Auf der Farm wird einigen



Auf dem Gelände der Abtei Mvimwa sind neben dem Kloster und der Schule auch noch eine Krankenstation und eine riesige Farm zu finden

Menschen aus dem Umkreis die Möglichkeit gegeben, zu arbeiten und so Geld für ihre Familie zu verdienen. Denn nur wenn eine Familie Geld verdient, kann man seine Kinder auf eine private Schule schicken, so wie die Berufsschule in Mvimwa eine ist. Die Schüler erlernen dort neben allgemeinen Fächern nämlich handwerkliche Berufe, wie beispielsweise Elektriker oder Klempner.

Nach unserem Besuch auf der Meschede Farm wurden wir von den Schülerinnen und Schülern auf dem benachbarten Schulgelände herumgeführt, durch verschiedenste Klassenräume und durch die Schlafräume. Die Bedingungen, die in den Schlafräumen herrschten, schockten uns alle sehr, denn dort gab es jeweils Stockbetten mit teilweise nur ungefähr fünf Zentimeter dünnen Schaumstoffmatratzen, Schimmel zierte die Wände und es herrschte ein bestialischer Gestank. Für uns war es kaum vorstellbar, dass die Schüler und Schülerinnen dort jede Nacht schlafen mussten, weshalb es uns ein großes Anliegen war, dass sich die Verhältnisse dort änderten. Inzwischen hat sich dies auch durch die letzte Spendenaktion des Gymnasiums, denn die Schlafräume wurden saniert und wieder gut hergerichtet. Nach der Schulführung gab es Mittagessen. Draußen auf

wackligen Holzbänken und im Angesicht einer freilebenden Affenfamilie aßen wir Ugali, ein afrikanisches Traditionsgericht bestehend aus Reis und Bohnen. Anschließend durfte natürlich auch hier ein gemeinsames Fußballspiel nicht fehlen.

Am letzten Tag unseres Besuches in Mvimwa gab es am Abend ein großes Festessen im Innenhof der Abtei, mit allen, die zu ihr gehörten. Als ich an diesem Abend versuchte, die letzten Tage Revue passieren zu lassen, überkam mich vor allem eine große Dankbarkeit. Die Menschen in Tansania haben uns mit Freude gezeigt, wie sie leben, wie ihr Alltag aussieht und wie sie lernen und arbeiten. Die Menschen sind jeden Tag dankbar, für die wenigen Dinge, die sie im Leben haben, egal ob es um Nahrung, Bildung oder Kleidung geht. Durch die Erfahrung in Tansania habe ich gemerkt, dass nichts selbstverständlich ist, auch wenn es bei uns vielleicht so aussieht. Ich bin bis heute sehr dankbar, dass ich diese Reise machen durfte, und werde es vermutlich mein Leben lang sein.

Viele Grüße

SCARLETT EVERS



FROHE
Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Bürger
DIE BADGESTALTER
Bad | Heizung | Klima

WIR HABEN UMGEBAUT!
Besuchen Sie uns gerne in unseren neu gestalteten Ausstellungsräumen. Entdecken Sie die neusten Badezimmerrends und informieren Sie sich über zukunftsfähige Heizsysteme.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Bürger - DIE BADGESTALTER
 📍 Hauptstr. 1a | 59889 Eslohe
 ☎ 02973-97930
 ✉ info@buerger-eslohe.de



Theo Bremke
Ihr Spezialist für Forst- und Gartentechnik
Bremscheid 34 · 59899 Eslohe
Telefon: 029 73/97 02-0



SIEWERS
FENSTERBAU

Besuchen Sie unsere Ausstellung mit unseren neuen Energiesparfenstern!

Obersalwey 1 | 59889 Eslohe
Tel. 0 29 73 . 4 30 | WWW.SIEWERS-FENSTERBAU.DE



Bedachungsarbeiten
Schieferarbeiten
Zimmererarbeiten
Isolierungen
Fassadenverkleidungen
Bauklempnerei
Gerüstbau
Stehfalzarbeiten
Kran- & Hebebühnenverleih

Schulte Bedachung GmbH
In der Schlade 4
59889 Eslohe/ Sauerland
Tel. 02973/433
Fax.02973/444
www.dachdecker-schulte.de

Seit 50 Jahren für Sie vor Ort:
Danke für Ihr Vertrauen!

LVM-Versicherungsagentur
Karger & Stappert
St.-Rochus-Weg 3a
59889 Eslohe (Sauerland)
Telefon 02973 979130




Werner Hoffmann
Elektro
59889 Eslohe-Isingheim 4 · Tel. 01 72/9 36 87 13



Viehhandel und Transport
Josef Platt
Mittelweg 9, 59889 Eslohe-Bremke
Handy: 0171 5 21 60 11
Tel.: 02973 24 00
Fax: 02973 81 89 25
Viehhandel-Platt@t-online.de

ERINNERUNGEN AN IRMGARD WESSEL AUS ESLOHE



STEPHAN WESSEL

Ihrem jüngsten Sohn
Hamburg

Es ist Sommer und zwar einer, der sich für damalige Zeiten auch so nennen durfte. Kurze Hosen (könnten z.B. auch aus Leder mit Hosenträgern gewesen sein) und ein kragenloses Hemd mit kurzen Ärmeln (heute würde man T-shirt sagen).

Die Wohnstraße im Langeloh ist noch nicht bis zum Ende bis zu den Familien Sondermann, Heite, und Ziegert mit Bitumen bedeckt, die Häuser der genannten Familien stehen noch gar nicht. Wohl aber die Häuser der Familien Liboschik und Schmidt, zumindest im Rohbau. Rohbau... das heißt: Baustelle. Baustelle... das heißt: viel besser als Spielplatz, heißt: **Eldorado**. Bretter, Steine, Kalkwannen, Mörtel, Mischmaschinen usw.

Ich glaube, Liboschiks sind schon eingezogen, als das Haus noch nicht ganz fertig war, und da war ein kleiner Junge (jünger als ich) mit Namen Hubertus. Hubertus hatte ein Kettcar... bewundernswert, mit richtigem Lenkrad. Seine Beine kamen noch nicht ganz an das Tretwerk, wohingegen meine Beine schon zu lang waren. Da musste eine Lösung her.

Wir fanden eine: Hubertus saß im Kettcar und lenkte, ich schob das Fahrzeug voran und schob und schob, voller Inbrunst, mal ein leises, mal ein lautes Motorengeräusch (Verbrennungsmotorengeräusch, um genau zu sein) imitierend. Immer quer durch das herrliche Baustellengelände, bergauf und bergab. Ich muss geschwitzt haben, denn ich gab alles. Hubertus stachelte mich an und ich gehorchte, weil es so schön war... **Im Glück.**

Und dann der schrille Ruf in Mezzosopran, der die Straße hinunter bis zu unseren Baustellen drang.

Mein Name war vorangestellt, somit konnte offensichtlich kein anderer gemeint sein. Ich wurde in Kenntnis gesetzt, dass ein Mittagessen fertig sei...

Das war meine Mutter, eine ausgezeichnete Köchin, was ich damals noch nicht in der Lage war, wertzuschätzen. Es gab ja andere Interessen.

Und schon wieder schallte es: „**Mittagessen**“, die Stimme wurde schriller. Zwei bis drei Mal ignorieren, das war drin, danach konnte es unter Umständen unangenehm werden, das hatte ich gelernt. Hubertus wollte mich, so glaube ich heute, auch nicht gehen lassen, doch ich tat das Unvermeidliche und folgte der Aufforderung meiner Mutter. Etwas mürrisch trat ich ins Haus ein, murmelnd: „**immer Mittagessen**“, derweil mir meine Mutter sanft über den Kopf strich. Sie hatte alles liebevoll hergerichtet. Es standen sicher immer Blumen auf dem Tisch, die ich damals allerdings nicht wahrgenommen haben mag. Das Essen war in den Schüsseln, mit viel Petersilie verfeinert und immer gut abgeschmeckt. Meine älteren Brüder, die schon nebeneinander auf der Eckbank Platz genommen hatten, stritten sich schon wieder um jeden Millimeter ihres Essensplatzes. Mutter schlichtete. Nach dem Essen gab mir Mutter häufig einen kleinen Eimer mit den Schalen der verspeisten Kartoffeln. Die brachte ich dann zu Onkel Fritz gegenüber ins Haus von Jedamziks. Während sich dann die Kaninchen von Onkel Fritz über die mitgebrachten Kartoffelschalen hermachten, bekam ich eine Lektion in Zigarre rauchen – zum Schrecken meiner Mutter.

So könnte ich immer weiter erzählen, denn es war eine schöne Kindheit. Ich fühlte mich sicher und ge-

borgen dank meiner Mutter, die uns drei Brüder mit viel Fürsorge, Geduld und Liebe durch die Kindheit gebracht hat.

Sie selbst, so erzählte sie immer, habe in ihrer Kindheit auch viel Liebe erfahren, ein wichtiger Grundstock für das ganze Leben.

Als Heranwachsende erlebte sie den Zweiten Weltkrieg, als Jungerwachsene dann die Vertreibung aus Pommern. Früh musste sie viel Verantwortung übernehmen. In Westfalen fand sie eine neue Heimat, nachdem sie in Konstanz am Bodensee die Ausbildung zur OP-Schwester absolviert hatte.

1953 heiratete sie dann den Mann, der später mein Vater wurde und auf den sie 6 Jahre (er war in russischer Kriegsgefangenschaft) durchhaltend gewartet hatte. Die beiden zogen nach Eslohe und ließen sich dort nieder. Dort wuchsen, wie oben schon angedeutet, drei Söhne auf. Aus all denen ist so manches geworden, auch dank der guten Erziehung.

Der Vertriebenenstatus meiner Eltern stand der Aufnahme in die Dorfgemeinschaft in keinsten Form im Wege, was wohl nicht überall in Deutschland so war. Heute noch, 5 Jahre nach dem Tod meiner Mutter, treffe ich Menschen in Eslohe auf dem Friedhof, die begeistert von ihr erzählen.

Töpferkurse im Kurhaus, Caritas und Kegelclub in Bürgers Gasthaus sind nur einige Beispiele für empfangene und gegebene soziale Integration; nicht zuletzt auch die herzliche Nachbarschaft in der Wohnstraße.

Die Partnerschaft mit einem kriegstraumatisierten Ehemann war nicht immer einfach, das haben wir als Kinder unmittelbar erfahren. Irma -wie meine Mutter genannt wurde- hat auch hier durchgehalten.

Die Durchhalterin.

Die Kinder hatten in ihren Biographien natürlich auch Probleme inklusive schwerer Einbrüche. Mutter hat

immer zu uns Kindern gehalten, hat uns unterstützt, eben geliebt. Das ist sogar mehr als Durchhalten.

Vater starb im Juni 2007. Sie verarbeitete den Verlust, nach meinem Empfinden, rasch, sprach fortan nur noch gut von ihm.

Wenn wir Kinder zu Besuch nach Eslohe kamen, gab es immer ein sehr üppiges und delikates Essen; inzwischen konnte ich das beurteilen. Ich glaube, es war zumindest etwas üppiger als die reichhaltigen Mahlzeiten, die so manch andere Gäste bei ihr eingenommen haben. Es wurde ausgedehnt gespeist und getrunken, viel erzählt und gelacht. Der Abwasch war egal und Kleckern war nicht so schlimm.

Und die Musik: dass die Werke so mancher barocker und klassischer Komponisten eine so tiefe emotionale Bedeutung für mich haben, verdanke ich meiner Mutter, die dieses Empfinden an mich weitergegeben hat.

Die letzten 3 Jahre lebte meine Mutter bei ihren Kindern in Augsburg und dann in Hamburg, bekam auch viel Besuch vom Sohn aus Braunschweig. Auch die Monate ihrer Erkrankung vor ihrem Tod am 21. Juli 2018 hat sie voller Stärke durchgehalten.

Wir Söhne hoffen, ihr etwas von ihrer Liebe zurückgegeben zu haben, besonders in der schweren Zeit vor ihrem Tod.

Irmgard Wessel wurde am 25.12.1923 geboren und würde somit jetzt 100 Jahre alt werden.

Beste Grüße aus Hamburg

STEPHAN WESSEL

HEITERE ERZÄHLUNEN
VON ANNA HEYMER

MEYN LAIWE
PLATT 

Diese heitere Erzählung gab gerne Frau Anna Heymer, geborene Wilmers, aus Sallinghausen zum Vergnügen ihrer Zuhörer zum Besten. Sie starb im Alter von nahezu 85 Jahren am 11. Januar 1995.

DE OPKLÖRUNGE

Hännes soll Saldote wer'n un die andern Jungens imme Dorpe sachten:

„Hännes, wann diu nit opklört bis, dann niärmest se dik nit bey en Saldoten“.

Dat was em Hännes doch nit chut chenauch. **Do cheit he no der Mömme:** „Mömme, klör mik op, süs niärmest se mik nit bey en Saldoten“.

De Mömme si-et: „Bey diärn Jungens mot dat de Vatter daun“.

Niu cheit Hännes no em Vatter: „Vatter, klör mik op, süs niärmest se mik nit bey en Saldoten.“

„Och“, siet de Vatter, „mi-ek hiärt auk nümme opklört“.

„Vatter, ik mot awer opklört wer'n, süs niärmest se mik doch nit“.

„Weiße wat, cho mol orwen no em Tante Settken.“
Wann se wat harren, wat se nit sau geren dä'n, dat mochte Tante Settken daun.

Hännes cheit no Tante Settken: „Tante Settken, Tante Settken, niu klör mik doch op, de Vatter well et nit daun un de Mömme well et nit daun.“

„Hoch“, si-et Tante Settken, „i-ek keusche Jungfrau sall sau'ne schwore Opchawe üwerniärmen?“ „Jo, (fast schluchzend) Tante Settken, wann et doch kenner daun well, enner mot et doch daun.“

„Jo“, si-et Tante Settken, „dann well ik deywat si-egen: dann kumm dün Owen dop em Ferowend op meyn Störweken.“

Hännes beeylt sik met der Owendarbet un hei tät seyne beste Bichtebüxe aan un dann cheit he no Tante Settken.

Tante Settken har alles sau fierlek macht. Se har de Decke op em Diske, en Lechtken aansterken un ne Teller met Röllekes op em Diske un selwer har se ne chraute, schwarte Seydenschiärte vör. Un em Hännes wortet chans fierlek te Maue.

Do siet se dann: „Hännes, sette dik!“ **Un dann niärmest se Hännes seyne Hand un si-et:** „Hännes, dat is sau, et chi-et kennen Austerhasen un auk ken Christkinneken.“

Niu was Hännes opklört un hei kon Saldote wer'n.



Übersetzung vom Nieder- (Platt-) ins Hochdeutsch:

DIE AUFKLÄRUNG

Hannes soll Soldat werden und die anderen Jungen im Dorf sagten: „Hannes, wenn du nicht aufgeklärt bist, dann nehmen si dich nicht bei den Soldaten.“

Das war dem Hannes doch nicht gut genug. **Da geht er nach der Mutter:** „Mutter, klär mich auf, sonst nehmen sie mich nicht bei den Soldaten.“ **Die Mutter sagt:** „Bei den Jungens muss das der Vater tun.“

Nun geht Hannes nach dem Vater: „Vater, klär mich auf, sonst nehmen sie mich nicht bei den Soldaten.“ „Ach“, sagt der Vater, „mich hat auch keiner aufgeklärt.“

„Vater, ich will aber aufgeklärt werden, sonst nehmen sie mich doch nicht!“

„Weißt du was, geh mal nach oben zur Tante Settken.“

Wenn sie etwas hatten, was sie nicht so gerne taten, das musste Tante Settken tun.

Hannes geht nach Tante Settken: „Tante Settken, Tante Settken, nun klär mich doch auf, der Vater will es nicht tun und die Mutter will es nicht tun.“

„Huch“, sagt Tante Settken, „ich keusche Jungfrau soll so eine schwere Aufgabe übernehmen?“ „Ja“, Tante Settken, wenn es doch keiner tun will, einer muss es doch tun.“

„Ja“, sagt Tante Settken, „dann will ich dir was sagen: Dann komme heute Abend nach dem Feierabend auf meine Stube.“

Hannes beeilt sich mit der Abendarbeit und zieht seine beste Hose an und dann geht er zu Tante Settken.

Tante Settken hat alles so fein gemacht. Sie hat eine Decke auf dem Tisch, ein Lichtchen angesteckt und einen Teller mit Röllecken auf dem Tisch und selber hat sie eine große schwarze Seidenschürze vor. Und dem Hannes wird es ganz komisch zu Mute.

Da sagt sie dann: „Hannes, setz dich!“ **und dann nimmt sie Hannes seine Hand und sagt:** „Hannes, das ist so: Es gibt keinen Osterhasen und auch kein Christkind.“

Nun war Hannes aufgeklärt und er konnte Soldat werden.

SCHÖNE GEDICHTE ÜBER ESLOHE UND BREMSCHIED



MATHILDE RISCHEN

Bremscheid

DAS IST ESLOHE

Wo sich Berge und Täler verbinden,
Esloher und Gäste sich in Harmonie finden.
Wo die Kirche St. Peter und Paul seit Zeiten
als ein Kleinod des Ortes grüßt von weitem,
dort ist Eslohe, die Heimat, der Hort.

Wo die Alten ihr Schicksal stets Gott anvertrauten,
ihre Häuser ums Gottes Haus bauten,
wo die Kirchengemeinden Gemeinsamkeit finden,
der Gleichklang der Glocken die Seelen verbinden,
dort ist Eslohe; die Heimat, der Hort.

Wo der Bauer sich müht und die Landschaft erhält,
Lebensmittel anbaut für alle Welt,
wo das Handwerk solide die Arbeit ausführt,
der Gast wohlumsorgt bald Erholung verspürt,
dort ist Eslohe, die Heimat, der Hort.

Wo die Rochuskapelle am Steltenberg steht,
in Andacht so mancher dort vorüber geht,
wo uralte Fichten auf steinigem Grund
mit Wind und Wetter geschlossen den Bund,
dort ist Eslohe, die Heimat, der Hort.

Wo die Essel, Salwey und Wenne
gemächlich durch ihre Täler fließen,
können sie bald
mit der Ruhr den Namen Fluss genießen.

Wo den Vögeln am Weg der Wanderer lauscht,
hört er auch, wie pfeifender Wind
durch die Wälder rauscht,
dort ist Eslohe, Heimat, der Hort.

Wo am Böttenberg viele die Aussicht genießen,
ihnen die Häuser des Dorfes liegen zu Füßen.
Wo der Blick manchen Betrachter bezaubert
und bannt, Gedanken fliegen dann weit übers Land,
dort ist Eslohe, die Heimat, der Hort.

Wo sich in umliegenden Dörfern Fachwerkgebäude
gruppieren, ließen Vorfahren die Balken
mit Ornamenten und Schriftzügen verzieren.
Wo auch mancher Bildstock einlädt
zur Ruhe und Rast,
zur Besinnung weitab vom Lärm und der Hast,
dort ist Eslohe, die Heimat, der Hort.

Wo wird Geselligkeit -geboten im Ort?
Ganz einfach, im Kurhaus, Museum, in.
Natur und im Sport.

Wo Gäste sich wohlfühlen, bei uns heißt es „wir“,
in Hotels und Kneipen wird gezapft ein kühles Bier.
dort ist Eslohe, die Heimat, der Hort.

Mancher geht in die Ferne und sucht dort sein Glück,
mancher kommt dann nach Jahren
in die Heimat zurück,
denn hier ist Eslohe, die Heimat, der Hort -
hier kann man leben, hier will man nicht mehr fort.

BREMSCHIED PERLE DES SAUERLANDS

Wer kennt sich aus im Sauerland?
Welches Dorf wird Idyll genannt?
Die Antwort ist leicht zu geben
von den Menschen, die hier leben.

In einem langgestreckten Tal
stehen schicke Häuser, 36 an der Zahl.
In Bremscheid lässt's sich wohnen, ein Leben lang,
im Schutz des Berges, dem Sangehang.

Mitunter rauschen die Bäume ins stille Land,
treu vertritt jeder seinen Berufsstand.
Ob Handwerk, Landwirtschaft oder im Wald
damit wird verdient der Lebensunterhalt.

Die Schönheit der Natur
findet man reichlich in Bremscheider Flur.
Im Frühjahr, wenn Busch und Bäume treiben aus
ist im Sommer ihr Schatten beliebt, nahe jedem
Haus.

Wenn das Laub raschelt unter den Füßen,
weiß man, der Oktober lässt grüßen.
. Schließlich wenn Raureif verzaubert Wald und Flur
wird nochmal bewusst, wie schön ist die Natur.

Generationen wohnen hier noch unter einem Dach,
für viele ein Geschenk,
eine Herausforderung oder ein „ach“
Wie vor Jahrhunderten hört man noch heut'
zur Mittagszeit Glockengeläut.

Die Kapelle in unserer Mitte steht,
zum Jakobusfest man gerne feiern geht.
Mit Nachbarn teilt man Speis und Trank.
Denkt an die Toten mit stillem Dank.

Die Essel schlängelt durchs Wiesental
Wanderer finden ,ne große Wegeauswahl.
Sie können von hier die Berge erklimmen
und einen weiten Blick
über die Landschaft gewinnen.

Wer lässt Zweifel daran,
dass man im 3 km langen Streudorf gut leben kann.
Bremscheid ist ein trauter Ort,
auf Fragen sagen das seine Bewohner sofort.



**Architekturbüro
Ralf Schmidt**

**Arpe 42
57392 Schmallenberg**

Telefon: 02971 908440
Fax: 02971 908442
E-Mail: info@abrs.de

Besuchen sie uns im Internet: www.abrs.de





Design & Fotografie

CARO WILHELM

📍 Ahornweg 8 | 59889 Eslohe
☎ 0151.62517116
✉ info@oh-design-fotografie.de



ZWISCHEN DEN JAHREN

Wo ist die Zeit geblieben,
als man den Januar 2023 geschrieben?
Oft glaubt man das Jahr hat erst begonnen,
Wochen, Monate, wie schnell sind sie veronnenen.

Fragen über Fragen: Wo sind die Wünsche der Silvesternacht?
Was hat die schnell vergangene Zeit gebracht?
Wo sind von damals die guten Vorsätze geblieben?
Wohin hat man Glück und Erfolg geschrieben?
Wo war der Mut, die Freudigkeit?
Ja, wo bleibt nur die Zeit?
Jedes verflossene Jahr hat uns ein Stück Leben genommen,
nur noch kurze Zeit und „Neujahr“ wird begonnen.
365 Tage sind wies gebührt,
im Kalender aufgeführt.
Wiederum Fragen: Wie nutzt man die neuen blanken Tage?
Ungeahnte Geschehnisse sind Jahr um Jahr zu erleben,
drum vermag niemand eine aufschlussreiche Antwort zu geben.
Ob zu Haus', vor Ort oder in der Welt,
das Leben ist manchmal wie auf den Kopf gestellt.
Zank, Streit, Krankheit, Hunger, Flucht, Krieg und Gewalt,
was prasselt nicht alles auf uns ein?
Hätte Frieden Vorrang, könnte der Alltag erträglich sein.
Des Lebens gute Seiten darf man nicht verschweigen,
sie lindern manches Leiden.
Und mit dazu eine Portion guten Willen,
hilft Anforderungen und Aufgaben zu erfüllen.

Herzlichste Grüße

MATHILDE RISCHEN



**Wir sorgen für neuen Boden
unter Ihren Füßen**

PARKETT SAPP

... natürlich in Eslohe!

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume in
Eslohe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PARKETT SAPP Zum Fischacker 5 · 59889 Eslohe/Sauerland
Telefon 02973 417 · www.parkettsapp.de



Quinkert malermeister
Wir bringen Farbe ins Leben.

Christoph Quinkert Fon 02973 - 809029
Isingheim 17 Mobil 0171-4891868
59889 Eslohe christoph-quinkert@t-online.de
www.maler-quinkert.de



QUALITÄT HAT EINEN URSPRUNG.

Babilon

Nadelholzskulturen

Babilon GmbH · Bremscheid 10 · D-59889 Eslohe
Tel. 02973 - 1552 · www.babilon.de



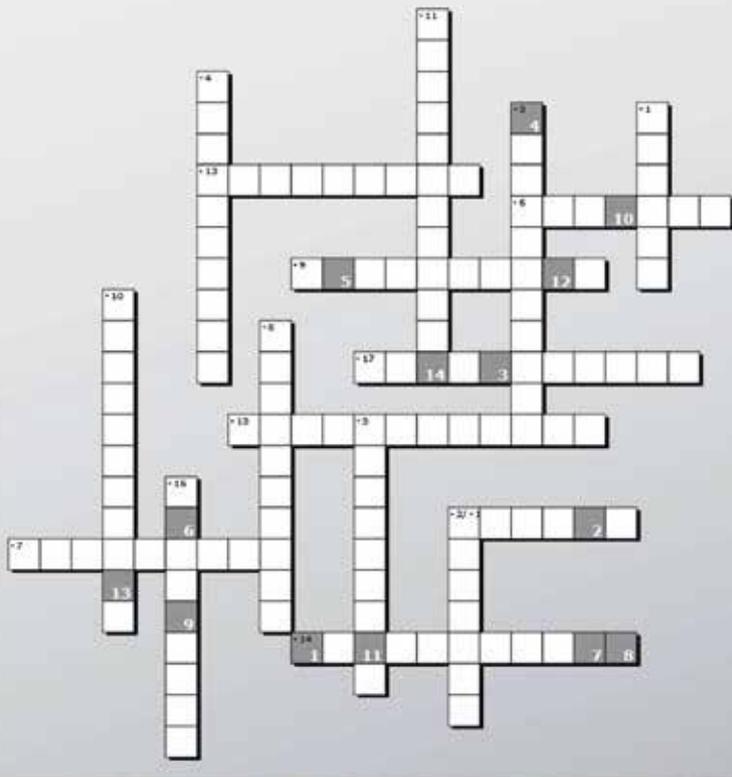
Praxis für Physiotherapie

Melanie Blennemann

Hauptstraße 88 a
59889 Eslohe
02973 97 92 50

Termine nach Vereinbarung

Gipfel der Genüsse! ...oder Gemeinde der 1000 Berge!



*Es geht hoch hinaus
in dem diesjährigen Rätsel.*

*Gesucht werden die Namen
der höchsten Esloher Gipfel.*

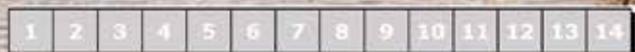
*Ein kleiner Hinweis
zum Lösungswort:*

*Irgendwie gehören die Berge
doch alle zusammen...*

*Ein frohes
Weihnachtsfest
wünscht Ihnen
Ihre CDU-Eslohe!*

1. 656m höchster Berg in der Gemeinde
2. 610m Berg genau daneben
3. 573m Berg zw. Dormecke und Obermarpe
4. 569m Berg oberhalb von Obersalwey
5. 563m toller Blick Rtg. Schmallenberg
6. 559m Berg mit Kreuz
7. 542m Höhe der "Drachenflieger"
8. 533m Berg oberhalb des Einbergsees
9. 520m Berg nahe der "Galle"
10. 512m Bergrücken zw. Eslohe u. Frielinghausen
11. 482m "Tor" zum Olper Kreis
12. 481m Berg östl. von Isingheim
13. 478m ...der Lauschgeist ist nicht weit
14. 477m der Ort gab ihm den Namen
15. 471m Berg nördl. von Niedermarpe
16. 448m Berg nahe Friedrichstal
17. 438m ...auch Schulstandort

Lösungswort:



**BAUST
BECKMANN**
HOLZBETRIEBE

IHR + AN VIELFALT AUS HEIMISCHEM HOLZ



**THERAPIEZENTRUM
ESLOHE**

Wir wünschen fröhliche
Weihnachten, ein gesundes
neues Jahr ...

**... und suchen Verstärkung
für unser Logopädie-Team!**

Braukweg 5 & 12 in 59889 Eslohe
Tel. 02973 / 975 88 71
logo@therapiezentrum-eslohe.de
www.therapiezentrum-eslohe.de



PHYSIOTHERAPIE ERGOTHERAPIE
LOGOPÄDIE OSTEOPATHIE
REHASPORT FITNESS

seit 1913 **FLEISCHEREI
SCHULTE**
ESLOHE - SAUERLAND

WWW.FLEISCHEREI-SCHULTE-ESLOHE.DE

Fleischerei & Partyservice
Philipp Schulte
Hauptstraße 63
59889 Eslohe
Telefon: 02973 - 6215
E-Mail: info@fleischerei-schulte-eslohe.de

TAG UND NACHT
Günstig und bequem tanken.
Überall im Sauerland!



UNSERE STANDORTE:
Aeröchta, Belsöck, Esse-Bremen, Eslohe-Bremka, Meschede, Rütten, Schmallenberg, Schmallenberg-Gleidorf, Wadersloh, Weischen-Ernest, Würdinghausen

Mit der SHL Tankkarte können Sie an unseren Tankstellen und an allen Tank-Netz-Deutschland Tankstellen bequem tanken. Über einen Tankautomaten erhalten Sie zu jeder Zeit Zugang zu den Kraftstoffen: Bargeldlos – einfach – schnell!

Die SHL-Tankkarte
Rund um die Uhr
bargeldlos
tanken!

- Tanken an allen Raiffeisen- und Tank-Netz-Deutschland (über 900 Stationen bundesweit)
- Rund um die Uhr tanken dank 24 h Tankautomat
- Monatliche Abbuchung (Rechnung per E-Mail)
- Ohne Umsatzverpflichtung

Sie möchten eine Tankkarte beantragen?
Unseren Tankkartenvertrag können Sie
hier herunterladen




Über 900 Raiffeisen- und TND-Verbundtankstellen
deutschlandweit.



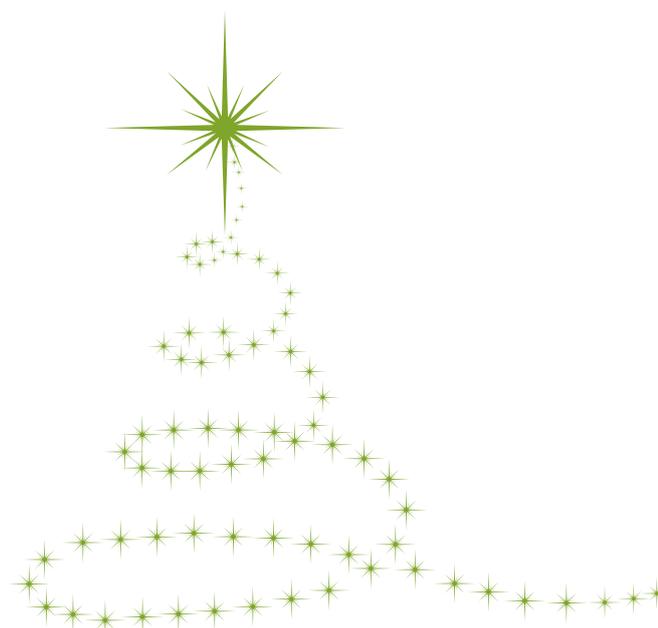
www.raiffeisen-vital.de



Matthias Struck
Maler und Lackiermeister

Hauptstraße 91
59889 Eslohe (Sauerland)
Tel. 02973-81510
Fax. 02973-81511
Mobil. 0172-9368711

malerbetrieb.m-struck@t-online.de



PASTORALVERBUND SCHMALLEMBERG - ESLOHE



ST. ANTONIUS EINSIEDLER, BREMKE

26.12.2023 10:30 Uhr	Festhochamt
31.12.2023 19:00 Uhr	Jahresschlussmesse

ST. PETER UND PAUL, ESLOHE

24.12.2023 15:00 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche f. Krabbelgruppen u. Kindergartenkinder
24.12.2023 16:00 Uhr	Krippenfeier in Schulten Stall ab Grundschulalter
24.12.2023 16:30 Uhr	Christmette
26.12.2023 10:30 Uhr	Festhochamt
31.12.2023 16:30 Uhr	Jahresschlussmesse
01.01.2024 10:30 Uhr	Hochamt zum Jahresbeginn

ST. PANKRATIUS, REISTE

24.12.2023 16:00 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche für Reiste und Bremke
24.12.2023 17:30 Uhr	Einstimmung auf Weihnachten
25.12.2023 11:00 Uhr	Festhochamt
30.12.2023 19:00 Uhr	Vorabendmesse

ST. CÄCILIA, WENHOLTHAUSEN

24.12.2023 14:00 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche
24.12.2023 16:00 Uhr	Christmette

ST. NIKOLAUS, COBBENRODE

24.12.2023 15:00 Uhr	Kindergottesdienst mit Krippenfeier
25.12.2023 10:30 Uhr	Festhochamt unter Mitwirkung des „HearthChors“

ST. HUBERTUS, KÜCKELHEIM

24.12.2023 14:30 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche
24.12.2023 16:00 Uhr	Christmette

MARIÄ HEIMSUCHUNG, NIEDERLANDENBECK

25.12.2023 09:00 Uhr	Festhochamt
------------------------	-------------

ST. SEBASTIAN, SALWEY

24.12.2023 16:00 Uhr	Krippenspiel
24.12.2023 18:30 Uhr	Christmette
26.12.2023 09:00 Uhr	Hochamt

EV. PETRI-KIRCHENGEMEINDE DORLAR - ESLOHE



HEILIGABEND, 24.12.2023

15:00 Uhr	Familiengottesdienst, Pfr. Liedtke St. Johanniskirche, Eslohe
17:00 Uhr	Christvesper, Pfr. Liedtke St. Johanniskirche, Eslohe
16:00 Uhr	Christvesper in Dorlar Herr Hufnagel

1. WEIHNACHTSTAG, 25.12.2023

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mitgestaltet vom ProChor Eslohe, St. Johanniskirche, Eslohe
-----------	---

2. WEIHNACHTSTAG, 26.12.2023

Kein Gottesdienst in Eslohe

ALTJAHRESABEND, 31.12.2023

18:00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Liedtke St. Johanniskirche, Eslohe
-----------	---

EPIPHANIAS, 06.01.2024

18:00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Liedtke St. Johanniskirche, Eslohe
-----------	---

Pletzinger

Photovoltaik / E-Ladetechnik / Wärmepumpen
Einfach elektrisierend



HEIZUNG



ELEKTRO



PV-SYSTEME



E-CHARGE

Haustechnik – seit 1994

Pletzinger Haustechnik GmbH

Stakelbrauk 8 · 59889 Eslohe · Fon 02973 / 809448

www.pletzinger.de

Landgasthof

Schulte - Fecks



- ✓ Gesellschaftsraum für 90 Personen
- ✓ Biergarten mit großer Spielwiese
- ✓ Grillabende
- ✓ 2 Ferienwohnungen

Mindener Straße 28

59889 Eslohe (Sauerland)

Telefon (02973) 527

Telefax (02973) 8300

www.schulte-fecks.de

info@schulte-fecks.de



Komm in unser Team!

www.kettenwulf.com/karriere

KettenWulf Betriebs GmbH
Personalmanagement – Zum Hohenstein 15 – 59889 Eslohe-Kückelheim
T 02973.801-0 – personal@kettenwulf.com

» Warum KettenWulf?

Vom Sauerland in die Welt – wir bei KettenWulf sind ein internationales Team, das gemeinsam über alle Ebenen zielorientiert am Erfolg arbeitet. Als mittelständisches Familienunternehmen in der vierten Generation sind wir ein sicherer Arbeitgeber und bieten Raum für individuelle Entwicklung.



* zu den Stellenangeboten